

44. Int. Wolfgangseelauf

salzkammergut marathon

18. Oktober 2015

Seitenausgabe: € 4,-

DAS Magazin

*Mythos &
Leidenschaft*

Österreichische Post AG, Info Mail, Empfängerbezogen

**Österreichs schönster
Lauf 2014** (Laufkalender24.at-Wahl)
Rekord 2014: 4.084 Meldungen

Der Erlebnis- und Landschaftslauf in Österreich

5,2-km-Panoramalauf
Team-Marathon

10-km-Uferlauf
Salzkammergut Marathon

27-km-Klassiker
Junior-Marathon

www.wolfgangseelauf.at



ratiopharm



SPORTLAND



salzkammergut

wolfgangsee.at
Quelle der Lebensfreude





Liebe Läufer!

Im Namen der Laufgemeinschaft St. Wolfgang begrüße ich Sie zum 44. Int. Wolfgangseelauf - Salzkammergut Marathon 2015. Nach dem Rekordjahr 2014 mit 4.084 Meldungen sieht es nach einer weiteren deutlichen Steigerung aus. Für diese besondere Treue bedanken wir uns vorweg.

Österreichs schönster Lauf

Besonders gefreut hat uns die Wahl zu „Österreichs schönstem Lauf 2014“ auf dem Ausdauer-Portal www.laufkalender24.at. Schließlich gab und gibt es rund 1.000 heimische Mitbewerber! Mit diesem erstmaligen Sieg wurde eindrucksvoll die Beliebtheit, des 1972 von Franz Zimmermann gegründeten Wolfgangseelaufes bestätigt. Es ist dies ein weiterer Meilenstein in der Historie des österreichischen Laufklassikers. Das Organisationsteam bedankt sich bei allen für Ihre Stimme.

Service²⁰¹⁵

Zu Ihrer Info: Wir haben den 2015 markant gestiegenen Teilnehmerzahlen Rechnung getragen und vorweg folgende Adaptionen im Sinne aller Läufer realisiert: Erweiterung der Parkplatz-Kapazitäten in allen Startorten, Verlängerung der Startintervalle von drei auf vier Minuten, je drei Blockstarts über 5,2, 10 und 27 km, mehr Marathonbusse am Morgen, Aufstockung der mobilen WCs in Gschwendt und Strobl, zusätzliche Ziel-Labestelle neben der Kaffeewerkstatt, Duschcontainer für Männer bei der Volksschule St. Wolfgang, Erweiterung aller personellen Kapazitäten etc. Wir bitten gleichzeitig um Verständnis, dass im Sinne aller Teilnehmer erstmals Meldelimits eingeführt wurden. Der Wolfgangseelauf soll auch 2015 zu Ihrem ganz persönlichen Lauferlebnis werden – gemeinsam schaffen wir das.

Neues

Folgende weitere Neuerungen runden das heurige Programm ab: Impulsreferat des fünffachen Wolfgangseelauf-Siegers Gerhard Hartmann am Samstag, 10-km-Pacemaker, Finisher-Medaille mit rückseitiger Gravur 500 Jahre Pilgerbrunnen, Weisses Rössl für die beiden Gesamtsieger. Zudem werden die Salzkammergut Top-3-Medaillen für all jene, die 2015 Mondsee (21,1 km), Bad Ischl (21,1 km) und St. Wolfgang (27 oder 42,195 km) erfolgreich beendet haben, schon ab 14.00 Uhr im Rennbüro (UG des Pacher-Hauses) ausgegeben.

Ein Dankeschön geht vorweg an alle 400 Mitarbeiter. Sie sind (manche seit Jahrzehnten) der starke, organisatorische Kern der Veranstaltung. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen erlebnisreichen 44. Int. Wolfgangseelauf - Salzkammergut Marathon 2015.

Franz Sperrer
(Organisator, Laufgemeinschaft St. Wolfgang)



Startzeiten und Siegerehrungen

Samstag, 17. Oktober 2015:

- 13.30 Uhr Start des ersten Junior-Marathon-Bewerbes (WU5) an der See-Promenade in Strobl
- 16.30 Uhr Junior-Marathon-Siegerehrung und Warenpreisverlosung in der Sporthalle der Neuen Mittelschule in Strobl

Sonntag, 18. Oktober 2015:

- 9.20 Uhr Start Salzkammergut Marathon bei der Trinkhalle in Bad Ischl
- 10.30 Uhr Erster Start 27-km-Klassiker: Marktplatz St. Wolfgang
Erster Start 10-km-Uferlauf: Schiffsstation Gschwendt
Erster Start 5,2-km-Panoramalauf: Dorfplatz Strobl
- 14.00 Uhr Siegerehrung 5,2-km-Panoramalauf; alle sonntägigen Siegerehrungen im Michael Pacher-Haus in St. Wolfgang
- 14.30 Uhr Siegerehrung 10-km-Uferlauf
- 15.15 Uhr Siegerehrung Team-Marathon und Ehrung der drei größten teilnehmenden Gruppen 2015
- 15.30 Uhr Siegerehrung 27-km-Klassiker inkl. Salzkammergut- und Wolfgangsee-Wertung
- 16.30 Uhr Siegerehrung Salzkammergut Marathon

Mythos und Leidenschaft!



Der Wolfgangseelauf, der die Bundesländer Oberösterreich und Salzburg verbindet, zählt seit seiner ersten Auflage am 26. Oktober 1972 zu den landschaftlich beeindruckendsten und zugleich beliebtesten Läufen Mitteleuropas. Übrigens - von 1972 bis 2014 konnten exakt 69.315 Meldungen verzeichnet werden. Gezählte 13 Meldungen gab es beim Debüt 1972 - 11 Teilnehmer erreichten damals das Ziel. Mehr als 4.000 waren es 2014.

Naturereignis

Zum 44. Int. Wolfgangseelauf - Salzkammergut Marathon am 18. Oktober 2015 wird ein noch größeres Feld erwartet. Tausende Volksläufer werden zusammen mit etlichen Assen wieder für den bekannt guten Mix beim Wolfgangseelauf sorgen. Jeder einzelne Teilnehmer ist wichtig und trägt seinen Teil zum großen Erlebnis bei. Zudem bilden die drei Wolfgangseegemeinden St. Wolfgang, St. Gilgen und Strobl mit der Kaiserstadt Bad Ischl, in der auch diesmal der Salzkammergut Marathon gestartet wird, ein eingespieltes Quartett. Die atmosphärische Landschaft ist auch 2015 die Basis für das engagierte Organisationsteam.

Das Blau des Sees zur Linken, die Berge und Hügel zur Rechten - bietet die Strecke alles, was Landschafts- und Erlebnisläufer schätzen. Beim Wolfgangseelauf ins Ziel zu kommen, ist deshalb immer wieder aufs Neue etwas Besonderes. Im Ziel, nur 100 Meter vom Weissen Rössl entfernt, sind alle Sieger, die diese Herausforderung geschafft haben. Die Finisher-Medaille

2015 soll das persönliche Empfinden von „Mythos und Leidenschaft“ des Wolfgangseelaufes verstärken.

Der Wolfgangseelauf im Wandel der Zeit ...

Dass der Int. Wolfgangseelauf - Salzkammergut Marathon einen besonderen Stellenwert erlangt hat, ist keine Selbstverständlichkeit. Unzählige Entwicklungsschritte machten ihn über mehr als vier Jahrzehnte zu etwas Besonderem. So wie der Gründer Franz Zimmermann den Lauf 40 Jahre innovativ geführt hat, haben auch wir 2015 viele Maßnahmen gesetzt, von denen wir hoffen, dass damit für Sie liebe Läufer, der Wolfgangseelauf noch attraktiver wird.





Legende

1 Michael Pacher-Haus:

UG: Meldestelle und Ausgabe der Startunterlagen,
T-Shirt-Abholung, Kleidersack-Rückgabe 10 km.
Tunnelseitig außen: Abfahrt Marathon-Bus nach Bad Ischl,
Kinder-Treffpunkt für Kindergarten-Betreuung.
EG: Griaß Eich! Chip-Ausgabe, Siegerehrungen.
Zelt: Wolfgangseelauf-Expo, Goody-Bag-Ausgabe.

2 Parkhaus: Parken (limitierte Plätze), WCs

3 Gemeindeamt Hintereingang: Herren-Umkleide, WCs

4 Volksschule: Umkleide (Damen), Dusche (Damen und Herren), WCs

5 Schiffsstation Markt: Abfahrt zum 5,2- und 10-km-Start

6 Schiffsstation Schaffbergbahn: Abfahrt zum 5,2- u. 10-km-Start, WCs

7 Marktplatz: Start 27-km-Lauf und Ziel (5,2 / 10 / 27 / 42,195 km)

8 Florianigasse: Marathon-Durchlauf und Labestelle Ziel

9 Pfarrsaal: Kleidersack-Rückgabe 5,2 und 42,195 km / Massage



Legende

1 GH Fischerwirt: Moderation, WC

2 Mozarthaus: Labestelle

3 International School: Live-Musik



Legende

1 Tourismusverband Strobl am Samstag: Startnummernabholung, Nachmeldung und Umkleide des Junior-Marathons.

Tourismusverband Strobl am Sonntag: 5,2-km-Panoramalauf-Nachmeldung, Nummernabholung, Start.

Lesesaal (1. Stock) am Sonntag: Umkleide Panoramalauf

2 Neue Mittelschule Strobl: Dusche und Siegerehrung inkl. Warenpreisverlosung beim Junior-Marathon am Samstag.

3 See-Promenade:

Start und Ziel des Junior-Marathons.

4 Pfarrwiese: Riesenrutsche und Hüpfburg (bei Schönwetter).



Legende

1 Trinkhalle: Startnummernabholung Salzkammergut-Marathon am Sonntag. Umkleide, WC und Marathon-Start.

2 Salinenplatz: Kostenloses Parken am Sonntag.

Bewerbe

Samstag, 17. 10. 2015:

13.30 Uhr Junior-Marathon in Strobl: Erster Start WU5

15.55 Uhr Junior-Marathon in Strobl: Letzter Start MU13/MU14

Sonntag, 18. 10. 2015:

9.20 Uhr Salzkammergut Marathon Start Ziel

10.30 Uhr 27-km-Klassiker Bad Ischl St. Wolfgang

10-km-Uferlauf Gschwendt St. Wolfgang

5,2-km-Panoramalauf Strobl St. Wolfgang



Auch Money Maker Alexander Rüdiger (1259) lief 2014 den Klassiker.

Nummernabholung und Nachmeldung (nur, wenn das Meldelimit des jew. Bewerbes nicht ausgeschöpft ist).

Bewerb	Nummernabholung	Nachmeldung
Junior-Marathon	17. 10.: Strobl (11.30-15.10 Uhr)	17. 10.: Strobl (11.30-15.10 Uhr)
5,2-km-Panoramalauf	17. 10.: St. Wolfgang (13-19 Uhr) / 18. 10.: Strobl (8-10 Uhr)	17. 10.: St. Wolfgang (13-19 Uhr) / 18. 10.: Strobl (8-10 Uhr)
10-km-Uferlauf	17. 10.: St. Wolfgang (13-19 Uhr) / 18. 10.: Gschwendt (7.30-9.30 Uhr)	17. 10.: St. Wolfgang (13-19 Uhr) / 18. 10.: Gschwendt (7.30-9.30 Uhr)
27-km-Klassiker	17. 10.: St. Wolfgang (13-19 Uhr) / 18. 10.: St. Wolfgang (7.00-9.30 Uhr)	17. 10.: St. Wolfgang (13-19 Uhr) / 18. 10.: St. Wolfgang (7.00-9.30 Uhr)
Salzkammergut Marathon	17. 10.: St. Wolfgang (13-19 Uhr) / 18. 10.: Bad Ischl (7.30-9.00 Uhr)	17. 10.: St. Wolfgang (13-19 Uhr) / 18. 10.: keine Nachmeldung

Zeitplan Junior-Marathon, 17. 10. 2015

Startzeit	Klasse	Jahrgang	Distanz
13.30	WU5	2011 und jünger	200 m
13.35	MU5	2011 und jünger	200 m
13.40	WU6	2010	200 m
13.45	MU6	2010	200 m
13.50	WU7	2009	400 m
14.00	MU7	2009	400 m
14.10	WU8	2008	400 m
14.20	MU8	2008	400 m
14.30	WU9	2007	800 m
14.40	MU9	2007	800 m
14.50	WU10	2006	800 m
15.00	MU10	2006	800 m
15.10	WU11/WU12	2005/2004	1.200 m
15.25	MU11/MU12	2005/2004	1.200 m
15.40	WU13/WU14	2003/2002	1.200 m
15.55	MU13/MU14	2003/2002	1.200 m

Altersklassen Hauptbewerbe, 18. 10. 2015

Klasse	5,2 km	10 km	27 km	42,195 km
W/MU16	x			
W/MU18	x	x		
W/MU20	x	x	x	
W/M20	x	x	x	x
W/M30	x	x	x	x
W/M35		x	x	
W/M40	x	x	x	x
W/M45		x	x	
W/M50	x	x	x	x
W/M55		x	x	
W/M60	x	x	x	x
W/M65		x	x	
W/M70	x	x	x	x
W/M75		x	x	
M80	x	x	x	x

Gutscheine

Nicht vergessen: Mit den im Startsäckerl befindlichen Gutscheinen (eine Portion Spaghetti und ein Getränk bei „Griaß Eich!“ etc.) erhalten Sie im EXPO-Zelt in St. Wolfgang Ihren persönlichen Goody-Bag. Darin enthalten sind neben aktuellen Event-Tipps eine Packung Bioquelle MixMax-Studentenfutter, ein Alpro-Sojamilchdrink, ein dolobene-Stirnband, eine Mautner-Markhof Currycreme und weitere Goodies.



„Griaß Eich!“

So wie sich das Laufpublikum am Wolfgangsee verjüngt, so sorgen beim Wolfgangseelauf 2015 neuerlich die engagierten Schülerinnen und Schüler der Salzkammergut Tourismusschulen für frischen Wind. Sie übernehmen bei „Griaß Eich!“ im Pacher-Haus am Vorabend des Laufes den Service der Pasta-Party und helfen tatkräftig in der Küche mit. Teilnehmer des Wolfgangseelaufes erhalten am Samstag von 18-20.30 Uhr mit ihren Gutscheinen (im Startsäckerl) je eine Portion Spaghetti Bolognese und ein Gratisgetränk. Mit Live-Musik von „The Leonhards“, Bildern aus 44 Jahren Wolfgangseelauf, kurzweiligen Tipps und Infos zum Laufwochenende und Ehrungen der Jubiläumsläufer erfolgt damit der stimmungsvolle Auftakt zum 44. Int. Wolfgangseelauf - Salzkammergut Marathon 2015.

Hauptbewerbe

Int. Wolfgangseelauf – Salzkammergut Marathon

5,2 km 10 km 27 km 42,195 km



Kleidertransport ...

... nur mit den vom Veranstalter ausgegebenen blauen Sparkasse-Kordel-Kleidersäcken möglich – keine eigenen Sporttaschen.

Bewerb	Kleidersackabgabe im Startareal bis	Kleidersack-Rückgabe in St. Wolfgang bis
Junior-Marathon	x	x
5,2 km	10.15 Uhr	12.00 Uhr (im Pfarrsaal neben dem M. Pacher-Haus)
10 km	10.15 Uhr	12.30 Uhr (im unteren Foyer des M. Pacher-Hauses)
27 km	x	x
42,195 km	9.05 Uhr	15.30 Uhr (im Pfarrsaal neben dem M. Pacher-Haus)



Zeitnahme

Pentek timing mit Champion-Chip.

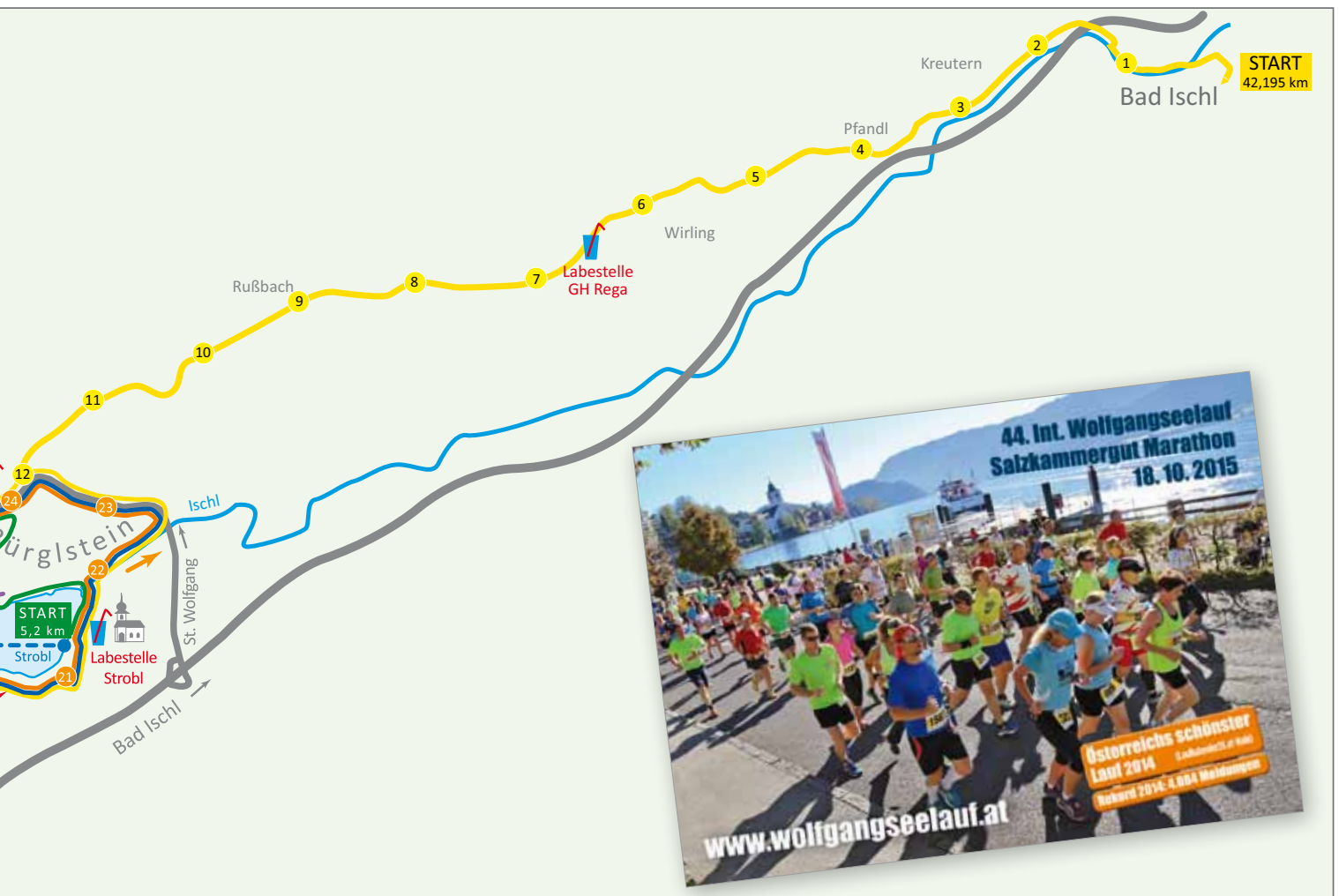
- Teilnehmer der vier sonntägigen Haupt-Bewerbe die keinen gelben ChampionChip besitzen, erhalten bei der Startnummernausgabe um € 4,- Miete (bitte abgezählt bereithalten) einen GREEN CHIP.
- Im Sinne des Umwelt- und Recycling-Gedankens ersuchen wir um freiwillige Retournierung des Chips in eine, der im Zielbereich aufgestellten Rückgabeboxen.

- Die Zeitnahme beim samstägigen Junior-Marathon erfolgt einzig und allein mit orangen Leih-Chips, die unentgeltlich mit der Startnummer ausgegeben werden und unmittelbar nach dem jeweiligen Lauf im Zielbereich zu retournieren sind.
- Von den Zeitmessanlagen werden ausschließlich gelbe, orange und GREEN Chips gelesen. Alle anderen und andersfärbige Chips können nicht verarbeitet werden.
- **Ohne Chip gibt es keine Zeitnahme!**

Zeitmessmatten

Auch 2015 sind in allen Startorten Zeitmessmatten platziert. Damit kann für alle Hauptlauf-Teilnehmer (5,2 / 10 / 27 / 42,195 km) eine Brutto- und Nettozeit ausgewiesen werden.

Ein weiteres Service sind die Zwischenzeiten in St. Wolfgang, Gschwendt und Strobl.



Blockstarts

Durch die hohen Teilnehmerzahlen werden auch 2015 Blockstarts über 5,2, 10 und 27 km angeboten. Damit haben alle Teilnehmer bestmögliche Voraussetzungen. Den schnellen Läufern (5,2 km unter 20 Minuten, 10 km unter 40 Minuten, 27 km unter 2 Stunden) sind die vorderen Startreihen vorbehalten. Jene 27-km-Läufer, die von schnelleren Marathonis eingeholt werden, bitten wir um Rücksicht. Laufen Sie bitte rechts und lassen Sie links (seeseitig) eine Gasse für die Marathonläufer frei – DANKE!

Wir bitten um folgende Startaufstellung:

Block/Startzeit	5,2-km-Endzeit	10-km-Endzeit	27-km-Endzeit
I / 10.30 Uhr	15:00-27:30	30:00-50:00	1:25:00-2:15:00
II / 10.34 Uhr	27:30-35:00	50:00-1:00:00	2:15:00-2:45:00
III / 10.38 Uhr	35:00-60:00	1:00:00-1:40:00	2:45:00-4:00:00

Anm.: Beim Salzkammergut Marathon gibt es keinen Block-, sondern um 9.20 Uhr für alle einen Massenstart in Bad Ischl.

Umkleiden und Duschen

Bewerb	Umkleide Damen	Dusche Damen	Umkleide Herren	Dusche Herren
Junior-M.	Tourismusverband Strobl	Neue Mittelschule Strobl	Tourismusverband Strobl	Neue Mittelschule Strobl
5,2 km	Lesesaal Strobl	Volksschule St. Wolfgang	Lesesaal Strobl	Volksschule St. Wolfgang
10 km	Zelt Startareal Gschwendt	Volksschule St. Wolfgang	Zelt Startareal Gschwendt	Volksschule St. Wolfgang
27 km	Volksschule St. Wolfgang	Volksschule St. Wolfgang	Gemeindeamt St. Wolfgang	Volksschule St. Wolfgang
42,195 km	Trinkhalle Bad Ischl	Volksschule St. Wolfgang	Trinkhalle Bad Ischl	Volksschule St. Wolfgang

Parken

St. Wolfgang: Großteils kostenpflichtige Parkplätze

Strobl: Kostenlose öffentliche Parkplätze

Gschwendt: Kostenlose öff. Parkplätze

Bad Ischl: Kostenlose öffentliche Parkplätze (u. a. Salinenplatz)

Zuseher-Transfers per Schiff

Der Linienverkehr der WolfgangseeSchiffahrt ist auch für Zuseher bzw. Begleitpersonen eine tolle Sache: Sie können damit alle Durchlauforte bequem per Schiff erreichen. Ganz egal ob Sie in Ried, Fürberg, St. Gilgen Gschwendt, Strobl oder St. Wolfgang das

Rennen verfolgen wollen - mit der WolfgangseeSchiffahrt sind Sie überall live dabei.

Tipp: Details zu den Läufer- und Publikumsfahrten finden Sie auf www.wolfgangseelauf.at bzw. www.wolfgangseeschiffahrt.at



Traumhafte Anreise - mit dem Schiff zum Start.

Läufer-Transfers per Bus zum Marathon-Start nach Bad Ischl

Ideal-Variante 1: Wir empfehlen, das Auto in Bad Ischl abzustellen und nach dem Marathon mit dem Bus von St. Wolfgang retour zu fahren. Anm.: Der letzte Bus um 17.30 Uhr wartet auf die Besucher der Marathon-Siegerehrung.

Variante 2: Marathonläufer können vor oder nach dem Rennen vom Pacher-Haus in St. Wolfgang per Bus in den Marathon-Startort Bad Ischl fahren.

Anm.: Eine Busfahrt ist im Startgeld inkludiert. Der Bus-Gutschein für die Fahrt St. Wolfgang-Bad Ischl befindet sich in Ihren Startunterlagen.

Bus-Abfahrtszeiten beim Michael Pacher-Haus:

8.15 / 13.30 / 14.30 / 15.30 / 16.30 / 17.30 Uhr.

Verpflegung - Streckenservice

Leitungswasser, Tee, Gatorade-Sportgetränk, Bananen, Äpfel und Brot werden an bis zu elf Labestellen ausgegeben. Im Ziel gibt es zusätzlich das köstliche Knusperli-Müsli, die Stiegl Sport-weiße und Stiegl-Bier. **Hinweis:** Um die Umwelt zu schützen, bitten wir die leeren Becher in die großen grünen Becherkörbe zu werfen, die jeweils bei bzw. nach der Labe platziert sind.

Labestelle/Bewerb	5,2 km	10 km	27 km	42,195 km	WC	Musik Moderation
GH Rega				6,6	✓	
Schwarzenbach				12,2	✓	
St. Wolfgang				15,2	✓	✓
Ried			3,0	18,2		
Fürberg			6,3	21,5	✓	✓
St. Gilgen			9,2	24,4	✓	✓
GH Gamsjaga			13,3	28,5	✓	✓
Gschwendt			17,0	32,2	✓	✓
Strobl		4,5	21,5	36,7	✓	✓
Schwarzenbach		7	24	39,2	✓	
St. Wolfgang	5,2	10	27	42,2	✓	✓

Läufer-Transfers per Schiff zum 5,2- und 10-km-Start nach Strobl und Gschwendt

Ideal-Variante 1: Sie parken Ihr Auto kostenlos in den Startorten Strobl oder Gschwendt, finishen Ihren Bewerb in St. Wolfgang und fahren nach dem Rennen mit dem Schiff retour. Dieses verkehrt ab 11.37 Uhr/Schafbergbahn bzw. 11.50 Uhr/St. Wolfgang Markt im Stundentakt.

Variante 2: Vor oder nach dem Rennen von der Station St. Wolfgang Markt (Parkplatz 1 / P2 / P2a / P3 / Parkhaus) oder Schafberg (P4 / P7 / P8) in die Startorte Strobl (5,2 km) und Gschwendt (10 km). **Tipp:** Wenn Sie zum Start per Schiff anreisen, sollten Sie eines der ersten beiden Schiffe benützen, um sich in Ruhe auf Ihren 5,2- bzw. 10-km-Lauf vorbereiten zu können.

Anm.: Eine Schifffahrt ist im Startgeld inkludiert. Der Schiffs-Gutschein befindet sich in Ihren Startunterlagen.

Vor dem Lauf per Schiff von St. Wolfgang zu den 5,2- und 10-km-Starts nach Strobl und Gschwendt

Station / Schiff	1	2	3	4
St. Wolfgang Schafbergbahn	09:02	09:25	09:37	10:10
St. Wolfgang Markt (27-km-Startort, Ziel)		09:10	09:50	
Gschwendt Parkplatz (10-km-Startort)	09:15	09:35	10:00	10:20
Strobl (5,2-km-Startort)	09:30	09:50	10:15	x

Achtung: Bei Schiff 1 um 9.02 Uhr und Schiff 4 um 10.10 Uhr ist der Zustieg nur bei der Schiffsanlegestelle Schafbergbahn möglich. Schiff 2 fährt zudem schon um 9.10 Uhr in St. Wolfgang Markt ab (zuerst zur Schafbergbahn; Abfahrt bzw. Weiterfahrt um 9.25 Uhr nach Gschwendt und Strobl). Schiff 4 um 10.10 Uhr fährt zudem nur bis zum 10-km-Start nach Gschwendt (keine Weiterfahrt nach Strobl) - dieses Schiff ist als „Not-Variante“ einzig und allein für sehr spät anreisende 10-km-Läufer bzw. deren Begleitpersonen und Zuseher gedacht.

Tipp: Da die Parkplätze in St. Wolfgang am Lauftag immer extrem knapp sind, empfehlen wir den 5,2- und 10-km-Läufern, ihr Auto auf den kostenlosen Parkplätzen in Strobl oder Gschwendt abzustellen, den Lauf zu absolvieren und nach der Veranstaltung mit Ihrem Schifffahrtsgutschein kostenlos zum Parkplatz zurückzufahren. Von St. Wolfgang Schafbergbahn fahren am 18. Oktober 2015 nach dem Rennen sieben Schiffe im Stundentakt von 11.37-17.37 Uhr bzw. von St. Wolfgang Markt von 11.50-17.50 Uhr nach Gschwendt bzw. Strobl retour.





Karenzzeiten und Zielschluss

Wir bitten um Verständnis, dass bei Überschreiten der Karenzzeiten das Rennen aus verkehrstechnischen Gründen zu beenden ist. Eine kostenlose Rückfahrt ist mit dem Schiff nach Vorweis der Startnummer von Fürberg, St. Gilgen, Gschwendt und Strobl möglich. Dies gilt auch bei leichten Blessuren, die ein Weiterlaufen unmöglich machen.

Ort / Bewerb	27 km	42,195 km	Uhrzeit
Fürberg	6,3	21,5	12.05
St. Gilgen	9,2	24,4	12.30
Gschwendt	17,0	32,2	13.35
Strobl	21,5	36,7	14.20
St. Wolfgang	27	42,195	15.30

Resultate - Urkunden - Fotos

- Ergebnisse via www.wolfgangseelauf.at (inkl. kostenlosem Urkunden-Download und kostenpflichtigem Foto-Download).
- Die aktuelle Print-Ergebnisliste (A5) inkl. vieler Farbbilder

und einem informativen Statistikteil kann kostenlos in den Tourismusbüros in St. Wolfgang, St. Gilgen und Strobl ab Dezember 2015 behoben werden (oder Nachsendung um € 2,-).

Streckenrekorde

Bewerb	Zeit	Herren / Jahr	Zeit	Damen / Jahr
5,2 km	17:33	Jürgen Aigner (AUT), *1990 / 2013	19:18	Julia Lettl (GER), *1995 / 2010
			19:18	Anna Baumgartner (AUT), *2001 / 2014
10 km	32:15	Markus Sostaric (AUT), *1986 / 2011	35:59	Eva Trost (GER), *1968 / 2005
27 km	1:26:10	Hosea Tuei (KEN), *1987 / 2012	1:40:38	Helena Barocsi (HUN), *1966 / 1990
42,195 km	2:49:21	Niklas Kröhn (AUT), *1971 / 2011	3:13:50	Dr. Veronika Limberger (AUT), *1986 / 2014





Preise

- Jeder Finisher erhält die exklusive Wolfgangseelauf-Medaille.
- 350 Glastrophäen für die Gesamtsieger, Top-3 und den jüngsten und ältesten 27-km-Finisher.
- „Weisses Rössl“ aus Porzellan für die beiden 27-km-Gesamtsieger.
- Leistungsprämien beim 27-km-Klassiker (siehe Preisgeld).
- Je drei Sachpreise für die größten teilnehmenden Gruppen am Samstag und Sonntag.
- 60 Pokale beim Junior-Marathon (Rang 1-3 jeder Klasse).
- Hauptpreis der Junior-Marathon-Verlosung: Mountainbike.
- Sofortgewinn für jedes Kind beim Junior-Marathon.

Anm.: Preise und Preisgelder müssen persönlich abgeholt werden – keine Nachsendung.

27-km-Preisgelder

Rang	1	2	3	4	5	6	7	8	Rekord
Damen	€ 500,-	€ 350,-	€ 250,-	€ 150,-	€ 100,-	€ 90,-	€ 80,-	€ 70,-	€ 1.000,-
Herren	€ 500,-	€ 350,-	€ 250,-	€ 200,-	€ 175,-	€ 150,-	€ 125,-	€ 100,-	€ 500,-
Österreicher D / H	€ 200,-	€ 125,-	€ 100,-	€ 75,-	€ 50,-				

Lauf mit!

Unser spezielles Service-Angebot: Die Laufgemeinschaft St. Wolfgang lädt alle Wolfgangseelauf-Teilnehmer 2015 am Freitag, dem 16. Oktober 2015 zu einem lockeren Trainingslauf rund um den Bürglstein (wahlweise 3 km oder mehr). Genießen Sie mit uns diese landschaftlich wunderbare Runde.

Wir starten mit Ihnen um 17.00 Uhr beim Parkplatz des Roten Kreuzes in Schwarzenbach 27, 5360 St. Wolfgang.

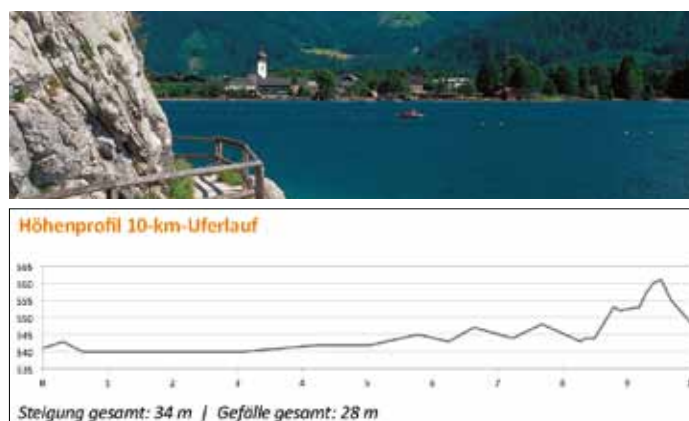
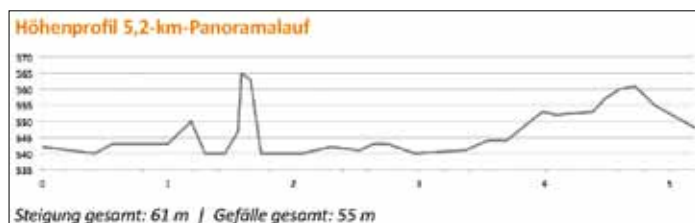


Regulativ

- Der vom ÖLV genehmigte Lauf (Nr. 3017/15) wird nach den derzeit gültigen ÖLV-Bestimmungen durchgeführt.
- Den Anweisungen der Polizei, Feuerwehr, Streckenposten etc. ist Folge zu leisten. Zuwiderhandeln führt zur Disqualifikation.
- Das Begleiten der Läufer von nicht an den Laufbewerben teilnehmenden Personen per Rad, Rollschuhen, Inline-Skatern etc. ist nicht gestattet und führt zur Disqualifikation.

Eine Veranstaltung mit „Profil“

Wer sich auf die besonderen Anforderungen des jeweiligen Bewerbes stellt, ist am besten Weg zu einer erfolgreichen Zielankunft in St. Wolfgang!





„Schön schnell“ - Dr. Veronika Limberger (li.) und die US-Amerikanerin Abby Knight dominierten 2014 den Marathon.

Streckenrekordhalterin wieder dabei

2014 stellte Dr. Veronika Limberger (RC Runningcoach) als Gesamtsiegerin des 4. Salzkammergut Marathons in 3:13:50 Stunden einen tollen Streckenrekord auf. Heuer holte sie sich am Ötscher erstmals den Titel einer Öst. Meisterin im Berg-

marathon. Sie wird am 18. Oktober neuerlich den Marathon laufen. Das Profil des fordernden Salzkammergut Marathon kommt ihren Stärken sehr entgegen. Limberger geht diesmal mit der Nummer 2082 ins Rennen.

2015 neu:

- Zusätzliche Ziel-Labestelle neben der Kaffeewerkstatt in St. Wolfgang
- Duschcontainer für Herren bei der Volksschule St. Wolfgang (keine Dusche bei Seecamping Appesbach!)
- Mehr mobile WCs in Gschwendt und Strobl
- Mehr Parkplätze in allen Startorten etc.

Frauenanteil steigt kräftig an

Was die Veranstalter der Laufgemeinschaft St. Wolfgang besonders freut: Der Frauenanteil ist 2015 mit 40 % hoch wie nie zuvor - und dabei weiter im Steigen begriffen. Besonders beim 5,2-km-Panoramalauf (66 %) und beim 10-km-Uferlauf (55 %) sind die Läuferinnen eindeutig das „starke Geschlecht“. Eindeutige Indizien, dass die beiden kürzeren Distanzen immer besser ankommen und dass am 18. Oktober viel neues Lauf-Publikum an den Wolfgangsee strömen wird. Nur beim 27-km-Klassiker und beim Salzkammergut Marathon stellen die Männer die Mehrheit ... wie lange noch?

Sportshop im Zentrum von St. Wolfgang

Beim Sportfachhändler Lippert Sports, nur 50 m vom Pacher-Haus in St. Wolfgang entfernt, gibt es ein breites, hochqualitatives Sortiment und beste Beratung.



Immer mehr Frauen entdecken den Wolfgangseelauf für sich.

Weisses Rössl für die beiden Gesamtsieger

Auf die beiden Gesamtsieger des 44. Int. Wolfgangseelaufes wartet am 18. Oktober eine ganz besondere Trophäe. Sie erhalten als spezielle Anerkennung Ihrer Leistung erstmals das „Weisse Rössl“ aus Porzellan. Auch Rössl-Wirtin Gudrun Peter unterstützt diese Idee. Damit wird einmal mehr der Stellenwert des 27-km-Klassikers rund um den Wolfgangsee unterstrichen, der 1972 zum ersten Mal statt fand. Damals gingen 13 Starter ins Rennen, 11 erreichten das Ziel.

FAQs

Diese sind in Kurzform für den jeweiligen Bewerb auf einem A4-Blatt in jedem Startsäckchen enthalten. Werfen Sie einen Blick drauf – so entgeht Ihnen keine wichtige Information.

Pacemaker

Nützen Sie das besondere Wolfgangseelauf-Service: Neben den 27-km-Tempomachern (1:59:59 / 2:29:59 / 2:59:59) stehen heuer erstmals auch 10-km-Pacemaker (39:59 / 49:59 / 59:59) für Sie bereit). Erkennbar an Shirts mit der Zielzeit und Luftballonen.



Rössl-Wirtin Gudrun Peter mit der neuen Siegetrophäe.



Medaillen 2015

Alle Finisher beim 44. Int. Wolfgangseelauf – Salzkammergut Marathon 2015 erhalten im Ziel, ganz egal auf welcher Distanz (auch beim Junior-Marathon), eine große und exklusive Finisher-Medaille. Auf deren Rückseite ist heuer der in der St. Wolfganger Zielkurve stehende Pilgerbrunnen abgebildet, der vor genau 500 Jahren errichtet wurde (1515-2015). Der unter dem Pilgerbrunnen stehende Spruch „Verweile an der Quelle der Zeit“ hatte für die Pilger des Mittelalters genauso seine Gültigkeit, wie für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wolfgangseelaufes im 21. Jahrhundert. Gerade die Wolfgangseelauf-Medaillen haben bei vielen Läufern einen hohen Stellenwert, geben Sie doch Zeugnis über eine besondere Leistung. Nicht zu vergessen die Erinnerung an ein spezielles Lauferlebnis im Salzkammergut.



Von einer Lauflegende profitieren ...

... kann heuer jeder Wolfgangseelauf-Teilnehmer. Der fünffache Gesamtsieger Gerhard Hartmann hält am Samstag, dem 17. Oktober 2015 um 15.00 Uhr im großen Saal des Michael Pacher-Hauses in St. Wolfgang ein Impulsreferat zum Thema „Wie gesund ist laufen?“ Im Anschluss daran steht der 58-fache österreichische Meister gerne für Fragen jeder Art zur Verfügung. Ganz egal ob Training, Technik, oder Ausrüstung – nützen Sie sein über die Jahrzehnte erworbenes Lauf-Know-how. Hartmann kennt zudem den Wolfgangseelauf und seine „Tücken“ wie seine Westentasche. Der Eintritt zum Impulsreferat ist übrigens kostenlos und damit ein weiteres Service des Veranstalters für alle Teilnehmer. Hartmann wird zudem bei „Griß Eich!“, dem Eröffnungsabend am Samstag im Pacher-Haus ein Interview geben.

Gerhard Hartmann bei seinem dritten Wolfgangseelauf-Sieg 1984.



Jugend läuft

Auch der Nachwuchs der Laufgemeinschaft St. Wolfgang ist mit Feuereifer bei der Sache. Das wöchentliche Training ist stets gut besucht. Ab und an wird auch an Läufen teilgenommen. Podestplätze motivieren die „Laufkinder“ der LG St. Wolfgang natürlich besonders. Viele von ihnen werden auch am 17. Oktober beim Junior-Marathon in Strobl an den Start gehen. In Strobl sind die Distanzen für die Kinder von 1-13 Jahren (Jg. 2002 und jünger) mit 200-1.200 m ideal.

Startnummern

Zur leichteren Erkennbarkeit: Die Startnummern der jeweiligen Bewerbe sind auch 2015 farblich unterschiedlich unterlegt:

27 km: gelb (1-2000 und 2501-2800)

42,195 km: rot (2001-2400)

10 km: blau (3001-5000)

5,2 km: grün (5001-5800)

Junior-Marathon: orange (6001-6500)



Die Laufkinder der LG St. Wolfgang sind schon am 17. Oktober zahlreich beim Junior-Marathon in Strobl vertreten.



Überdauert Helena Barocsis Fabelzeit von 1:40:38 Stunden auch die nächsten 25 Jahre?

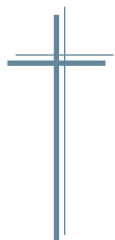
Der Vierteljahrhundert-Rekord

Heuer jährt sich ein besonderer Wolfgangseelauf-Rekord zum 25. Mal. Die damals 24jährige Ungarin Helena Barocsi lief in einem denkwürdigen Rennen am 21. Oktober 1990 den immer noch gültigen 27-km-Klassiker-Streckenrekord von 1:40:38 Stunden. In einem Sekundenkrimi musste sich die Brasilianerin Márcia Narloch am Ende um nur acht Sekunden geschlagen

geben. Auf Grund dieses „Jubiläums-Rekordes“ wird die Streckenrekordprämie bei den Damen heuer einmalig auf € 1.000,- erhöht. Trotzdem wird dies ein denkbar schwieriges Unterfangen – sind die beiden Zeiten doch gleich um mehrere Minuten schneller, als alle folgenden Damen-Zeiten der letzten 25 Jahre! Selbst WM- und Olympiateilnehmerinnen blieben klar hinter diesen beiden Zeiten.

Top-3-Medaillen

Alle Läufer/innen die heuer die Halbmarathons in Mondsee und Bad Ischl sowie den 27-km-Klassiker oder den Salzkammergut Marathon in St. Wolfgang erfolgreich gefinisht haben, können sich ihre Salzkammergut Top-3-Erinnerungsmedaille erstmals bereits am 18. Oktober in St. Wolfgang ab 14.00 Uhr vom Rennbüro (UG des Pacher-Hauses) abholen.



Abschied von Hans-Peter Gündl

Wir denken im Zuge des 44. Int. Wolfgangseelaufes vor allem auch an Hans-Peter Gündl, der nach langer und schwerer, tapfer ertragener Krankheit, am 12. Mai 2015 im 59. Lebensjahr verstarb. Fast 20 Jahre war er zusammen mit seinem Unternehmen Ratiopharm, für das er 36 Jahre tätig war, ein Partner, wie man ihn sich nicht besser vorstellen kann.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Zeitplan

Freitag, 16. Oktober 2015:

- 17.00 Uhr Kostenlose Aufwärmrunde mit der Laufgemeinschaft St. Wolfgang rund um den Bürglstein.
Treffpunkt: Parkplatz des Roten Kreuzes in Schwarzenbach 27, 5360 St. Wolfgang.

Samstag, 17. Oktober 2015:

- 11.30-15.10 Uhr Ausgabe der Startunterlagen und Junior-Marathon-Nachmeldung beim Tourismusverband in Strobl, Moosgasse 275, 5350 Strobl.
13.00-17.00 Uhr Lauftechnik-Check mit Peter Wundsam am Postplatz in St. Wolfgang (Anmeldung via www.wolfgangseelauf.at, limitierte Plätze).
13.00-19.00 Uhr Ausgabe der Startunterlagen sowie Nachmeldung und T-Shirt-Abholung im UG des Pacher-Hauses in St. Wolfgang.
Goody-Bag-Ausgabe und kostenlose Körperfettmessung durch T-WES International (Team Wellness Ernährung Sport) im EXPO-Zelt St. Wolfgang.
13.30 Uhr Start des ersten Junior-Marathon-Bewerbes (WU5) an der Seepromenade in Strobl.
15.00 Uhr Impulsreferat des fünffachen Wolfgangseelauf-Siegers Gerhard Hartmann zum Thema „Wie gesund ist laufen?“ im Pacher-Haus St. Wolfgang.
16.30 Uhr Siegerehrung, Warenpreisverlosung und Ehrung der drei größten Gruppen (Junior-Marathon) in der Sporthalle der Neuen Mittelschule Strobl.
18.00-20.30 Uhr „Griß Eich!“ im Pacher-Haus St. Wolfgang mit Live-Musik (The Leonhards), Pasta-Party, Bildern aus 44 Jahren Wolfgangseelauf, Ehrung der Jubiläumläufer, Informationen etc. (Eintritt frei).



Sonntag, 18. Oktober 2015:

- 7.00-9.30 Uhr Ausgabe der Startunterlagen und 27-km-Nachmeldung (nur wenn das Meldelimit nicht erreicht ist) im UG des Pacher-Hauses in St. Wolfgang.
7.00-15.00 Uhr T-Shirt-Abholung im UG des Pacher-Hauses.
Goody-Bag-Ausgabe im EXPO-Zelt in St. Wolfgang (keine Goody-Bag-Ausgabe in den Startorten Bad Ischl, Gschwendt und Strobl).
7.30-9.00 Uhr Ausgabe der Marathon-Startunterlagen in der Trinkhalle in Bad Ischl (keine Marathon-Nachmeldung am Sonntag!).
7.30-9.30 Uhr Ausgabe der 10-km-Startunterlagen und Nachmeldung (nur wenn das Meldelimit nicht erreicht ist) beim 10-km-Start in Gschwendt.
8.00-10.00 Uhr Ausgabe der 5,2-km-Startunterlagen und 5,2-km-Nachmeldung (nur wenn das Meldelimit nicht erreicht ist) beim Tourismusverband in Strobl.
8.15 Uhr Bus-Transport der Marathonläufer nach Bad Ischl – Abfahrt beim Pacher-Haus in St. Wolfgang.
8.30 Uhr Läufergottesdienst in der Wallfahrtskirche St. Wolfgang.
9.00-15.00 Uhr Kinderbetreuung im Kindergarten St. Wolfgang (Markt 199); Treffpunkt um 9.00 Uhr am Eingang zum UG des Pacher-Hauses.
9.02 Uhr Schiffstransfer 1 für 5,2- und 10-km-Läufer (Zustieg nur bei der Schafbergbahn) / 9.15 Uhr: Gschwendt / 9.30 Uhr: Strobl
9.05 Uhr Letzte Abgabemöglichkeit der Marathon-Kleiderbeutel im Startareal in Bad Ischl.
9.10 Uhr Schiffstransfer 2 für 5,2- und 10-km-Läufer (Abfahrt St. Wolfgang-Markt) / 9.25 Uhr: St. Wolfgang Schafbergbahn / 9.35 Uhr: Gschwendt / 9.50 Uhr: Strobl
9.20 Uhr Start 5. Salzkammergut Marathon bei der Trinkhalle in Bad Ischl.
9.37 Uhr Schiffstransfer 3 für 5,2- und 10-km-Läufer (Abfahrt Schafbergbahn) / 9.50 Uhr: St. Wolfgang-Markt / 10.00 Uhr: Gschwendt / 10.15 Uhr: Strobl
10.10 Uhr Schiffstransfer 4 für 10-km-Läufer (Abfahrt Schafbergbahn) / kein Zustieg in St. Wolfgang-Markt / 10.20 Uhr: Gschwendt; keine Weiterfahrt nach Strobl.
10.15 Uhr Letzte Abgabemöglichkeit der 5,2- und 10-km-Kleiderbeutel in den Startarealen in Strobl und Gschwendt.
10.30 Uhr 27-km-Start Block I am Marktplatz in St. Wolfgang (angepeilte Endzeit 1:25:00-2:15:00 Stunden).
10-km-Start Block I bei der Schiffsstation Gschwendt (angepeilte Endzeit 30:00-50:00 Minuten).
5,2-km-Start Block I am Dorfplatz in Strobl (angepeilte Endzeit 15:00-27:30 Minuten).
10.34 Uhr 27-km-Start Block II = 2:15:00-2:45:00 Stunden / 10-km-Start Block II = 50:00-60:00 Minuten / 5,2-km-Start Block II = 27:30-35:00 Minuten.
10.38 Uhr 27-km-Start Block III = 2:45:00-4:00:00 Stunden / 10-km-Start Block III = 1:00:00-1:40:00 Stunden / 5,2-km-Start Block III = 35:00-60:00 Minuten.
11.37 Uhr Erstes Retour-Schiff für 5,2- und 10-km-Läufer: St. Wolfgang Schafbergbahn-Gschwendt-Strobl (bis 17.37 Uhr im Stundentakt);
Zustieg im Stundentakt von 11.50-17.50 Uhr auch in St. Wolfgang Markt möglich.
13.30 Uhr Erster Rücktransport der Marathonläufer per Bus von St. Wolfgang nach Bad Ischl; weitere Fahrten im Stundentakt um 14.30, 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr. Der letzte Bus wartet (wenn nötig) auf die Besucher der Marathon-Siegerehrung. Abfahrt jeweils beim Pacher-Haus (tunnelseitig).
Ab 14.00 Uhr Ausgabe der Salzkammergut Top-3-Medaillen im Rennbüro (UG des Pacher-Hauses).
14.00 Uhr Siegerehrung 5,2-km-Panoramalauf (alle Siegerehrungen im Pacher-Haus in St. Wolfgang).
14.30 Uhr Siegerehrung 10-km-Uferlauf.
15.15 Uhr Siegerehrung Team-Marathon und Ehrung der drei größten teilnehmenden Gruppen.
15.30 Uhr Siegerehrung 27-km-Klassiker inkl. Salzkammergut- und Wolfgangsee-Wertung.
16.30 Uhr Siegerehrung Salzkammergut Marathon.
17.30 Uhr Letzter Bus nach Bad Ischl (fährt erst nach Abschluss der Marathon-Siegerehrung).

Anm.: Ausschreibung und Zeitplan vorbehaltlich organisatorischer und zeitlicher Adaptionen.

Wir danken unseren sportlichen Partnern





Österreichs Knusperli(ebling)

Bioquelle GmbH
The Vitality Company

4400 Steyr, AUSTRIA • www.bioquelle.com • 0043/7252 72388-0



Mythos
Wolfgangseelauf

Werbung wirkt ...

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen bzw. Ihre Veranstaltung in einem positiven und sportlichen Umfeld. Schon im Wolfgangseelauf-Magazin 2016 können Sie Ihr Inserat bzw. Advertorial platzieren.

Kontaktieren Sie uns unter 0650 / 42 195 02.
Wir schnüren für Sie ein optimales Wolfgangseelauf-Package.

St. Gilgen · Strobl · St. Wolfgang

Wolfgangseer Advent 2015

NEU
ab 2015
St. Wolfgang
7 Tage/Woche
geöffnet!

Einer der schönsten Adventmärkte Österreichs

- Herrliche, vorweihnachtliche Dekoration der Ortszentren •
- Kinderprogramm • Brauchtums- und Krippenausstellungen •
- Sonderfahrplan der WolfgangseeSchiffahrt •
- Advent-Nostalgiezug SchafbergBahn •
- Advent-Nostalgieseilbahn 12er Horn • Silvestermärkte •

Von 20. 11. bis 20. 12. und 26. 12. bis 31. 12. 2015

Adventmärkte	St. Gilgen & Strobl	St. Wolfgang
Eröffnungswochenende:	Fr., 20. 11. – So., 22. 11. 2015	Ab
1. Adventwochenende:	Do., 26. 11. – So., 29. 11. 2015	Fr., 20. 11. 2015
2. Adventwochenende:	Do., 03. 12. – Di., 08. 12. 2015	7 Tage
3. Adventwochenende:	Do., 10. 12. – So., 13. 12. 2015	pro Woche
4. Adventwochenende:	Do., 17. 12. – So., 20. 12. 2015	geöffnet!
Öffnungszeiten an Wochentagen	10.00 – 19.30 Uhr	12.00 – 19.30 Uhr
Öffnungszeiten Sa., So. und Feiertag (inkl. 7.12.)	10.00 – 19.30 Uhr	10.00 – 19.30 Uhr
Silvestermärkte	Sa., 26. 12. – Do., 31. 12. 2015	
Öffnungszeiten Silvestermärkte	14.00 – 19.00 Uhr (Ortszentrum)	12.00 – 18.00 Uhr (Postplatz)



Wolfgangsee Tourismus Gesellschaft • www.wolfgangsee.at • Tel.: 06138/8003

Rückblick – der Wolfgangseelauf vor 10, 20, 30 und 40 Jahren

1975 Beim „4. Intern. Langstrecken-Kriterium für Läufer“ Rund um den Wolfgangsee werden am 12. Oktober 1975 bei sonniger, aber kühler Witterung (10 °C), insgesamt 161 Meldungen (Rekord) verzeichnet (151 Herren, 10 Damen). Damit wird das Rekordergebnis des Vorjahres (65) mehr als verdoppelt. Erstmals sind vier Herrenklassen ausgeschrieben (Allg., AKI, AKII, AKIII). Wolfgang Kelsch, Dritter der deutschen Marathon-Meisterschaften und Harald Döhla (beide LG Post / Siemens Nürnberg) gewinnen ex aequo in 1:35:12 Stunden und sind damit die ersten Gesamtsieger aus dem Ausland. Sie verbessern den ein Jahr alten Streckenrekord von Dkfm. Georg Förster (1:37:38) um 2:26 Minuten. Exakt diese 1:37:38 läuft als Gesamtdritter der beste Österreicher Heinrich Händlhuber (Vöest Linz), der bis km 24 alleine in Führung liegt. Der knapp 38jährige Franz Zimmermann (Organisator und Debütsieger

1972) läuft in 2:02:55 persönliche Bestzeit. Beeindruckend: Von den 121 Finishern bleiben 55 (45 %) unter 2:00:00 Stunden – u. a. auch der 55jährige, vierfache Olympiateilnehmer Dolfi Gruber (1:59:58). Ein besonderes Läufer-Service: Die Begrüßung am Samstag sowie Dusche, Sauna und Schwimmen am Sonntag finden im Weissen Rössl statt. Pionierarbeit leistet der Wolfgangseelauf 1975 in Sachen Frauenlaufsport: Erstmals ist eine eigene Damenklasse auf verkürzter Strecke ausgeschrieben: Helga Goldmann (Union Salzburg) gewinnt das 10,3-km-Rennen als schnellste von sieben Läuferinnen in 46:28 Minuten. Die „Kathrine Switzer“ des Wolfgangseelaufes ist jedoch Irmgard Schuster: Als erste Frau (und 54. der Allg. Klasse) umrundet sie den Wolfgangsee in 2:23:07 Stunden – natürlich ohne Intervention des Rennleiters – so bekanntlich geschehen acht Jahre zuvor beim Boston-Marathon 1967.



Spitzenläufer nach dem Start beim Schafbergbahnhof.



Heinrich Händlhuber



Die ersten Frauen beim Lauf.



Organisator Franz Zimmermann (56) in Abersee.

1985 Mit 1.105 Meldungen, 1.016 Startern und 968 Finishern aus acht Nationen gibt es beim 14. Internationalen Lauf „Rund um den Wolfgangsee“ am 20. Oktober 1985 den 14. Teilnehmerrekord in Folge. Vor allem 371 deutsche Laufgäste (ein Drittel des gesamten Feldes!) lieben den Wolfgangseelauf. Drei Damen- und sechs Herrenklassen, sowie eine Mannschafts- und Wolfgangseewertung ermöglichen eine für damalige Verhältnisse umfangreiche Prämierung mit den begehrten Bleikristallpokalen. Helmut Stuhlpfarrer, der 26jährige österreichische Berglaufmeister 1985 aus Möderbrugg ist bei seinem Wolfgangseelauf-Debüt – vier Wochen nach seiner Silbermedaille beim 1. Berglauf-Weltcup – in Topform und holt sich

in 1:33:06 Stunden den Gesamtsieg vor Joseph Perske (USA, 1:34:39) und Klaus Löwenhagen (BRD, 1:34:51). Die Südtirolerin Waltraud Egger (SC Meran) gewinnt in 1:51:58 Stunden vor der österreichischen Berglaufmeisterin 1985 Andrea Zirknitzer (Union Salzburg, 1:57:45) und Eva Dick (BRD, 2:02:49). 19 Läufer bleiben unter 1:40:00, weitere 72 unter 1:50:00 – insgesamt 240 (Rekord) knacken die Zweistunden-Schallmauer! Das bayerische Lauforiginal Max Zuckrigl kommt als Letzter nach 3:42:17 Stunden ins Ziel. Walter Frisch jun. (Jg. 1976 – 9 Jahre: 2:29:19!) und Franz Bachmann (Jg. 1902 – 83 Jahre: 3:23:45) dokumentieren die Bandbreite aller 27-km-Läufer. Das Durchschnittsalter beträgt 36,5 Jahre.



Mehr als 1.000 Starter machen St. Wolfgang „dicht“.



Laufkomet Helmut Stuhlpfarrer.



Km 16 – die malerische Zinkenbachbrücke.



Einfach schön: Fürberg.

1995 Beim 24. Intern. Lauf setzt sich am 15. Oktober 1995 im Zielspurt der 24jährige Budweiser Jan Bláha in 1:30:04 Stunden um nur eine Sekunde gegen seinen zehn Jahre älteren Landsmann Robert Zizka (SCLV Prag) durch. Bláha bleibt damit nur 46 Sekunden über dem fünf Jahre alten Streckenrekord des Brasilianers Nivaldo Filho (1:29:18/1990). Der 39jährige Chemnitzer Heiko Schinkitz, der von 1991-1993 den Gesamtsieg geholt hatte, belegt in 1:30:51 Rang 3. Max Springer (Union Pregarten) wird als bester Österreicher in 1:36:16 Stunden Zwölfter. Die 29jährige Helena Javornik (SLO), die Vienna City Marathon-Siegerin 1995 und spätere Crosslauf-Europameisterin 2002 feiert in 1:46:11 Stunden in souveräner Manier ihren ersten von insgesamt vier Wolfgangseelauf-Siegen (1995, 1996, 1997, 2002). 2008 sollte Javornik mit einem

positiven EPO-Dopingtest und einer damit verbundenen Sperre für negative Schlagzeilen sorgen. Kornelia Pasztor (HUN, 1:50:12) und Margarete Haider (HSV Melk, 1:54:26) komplettieren beim 24. Intern. Wolfgangseelauf 1995 das Siegespodest. Mit 1.342 Meldungen und 1.193 Läufern im Ziel kann nach 1991 (1.439/1.224) das zweitbeste Finisher-Ergebnis der Geschichte verzeichnet werden. Im Jahr darauf sollte beim 25. Int. Lauf mit 1.615 Meldungen ein Plus von 20 % folgen. In der Ischler Wochenrundschau ist am 19. Oktober 1995 zu lesen: „Auch der Anteil an Frauen war diesmal mit 10 % erfreulich hoch.“ Anm.: 2015 liegt er bei rund 40 % - v. a. natürlich begünstigt durch die Einführung des 10- (2003) und 5,2-km-Laufes (2005). Aber selbst beim 27-km-Klassiker beträgt der Frauenanteil inzwischen 28 %.



Sekundenkrimi zwischen Bláha und Zizka.

Ausschreibungs-Cover 1995.

Javornik feiert ihren ersten Sieg. Jeder, der die Seerunde meistert, ist ein Sieger!

2005 Der Kenia-Express rollt: Bei Traum-Laufwetter gewinnt der 31jährige Abraham Tandoi in 1:27:59 (M30-Rekord) nur drei Sekunden vor seinem Landsmann Mariko-Kip Kipchumba (ein Marathonläufer mit einer Bestzeit von 2:09:03). Für den Dreifachsieger und Streckenrekordhalter Barnabas Kiprotich Kenduiyo (2002-2004; 1:26:51) bleibt trotz starker Leistung in 1:28:38 „nur“ Rang 3. Insgesamt bleiben fünf Afrikaner unter 1:30:00 Stunden - mehr als je zuvor und danach! Die mehrfache Berglauf-Europameisterin Izabela Zatorka (POL) gewinnt das Frauenrennen in 1:52:10 Stunden. Der dreizehn Jahre alte Mannschaftsrekord des Laufvereines Prag wird durch das LCC Wien-Trio Yatic, Ribag und Babarika auf 4:33:12 Stunden verbessert. Am Start auch „Überflieger“ Andreas Goldberger (gute 2:06:18) und der dreifache Olympiateilnehmer Michael Buchleitner, der

nach dem Rennen meint: „Das war das schönste Rennen, das ich je gelaufen bin.“ Der 80jährige Matthias Strobl nimmt zum 30. Mal am Wolfgangseelauf teil. Eva Trost läuft bei der dritten Auflage des 10-km-Uferlaufes (589 Meldungen / 492 Finisher) in 35:59 Minuten den immer noch gültigen Streckenrekord. Der 5,2 km lange Panoramalauf zwischen Strobl und St. Wolfgang rundet ab 2005, vorerst bis 2008 als reiner Frauenlauf und dritte Distanz, das Wolfgangseer Laufangebot ab. Mit 49 Meldungen und 43 Finisherinnen ist ein erster Anfang getan. 2.832 Meldungen (+ 15 % gg. dem Rekordjahr 2004) - davon 1.843 über 27 km und 351 beim samstägen Staffe-Prolog (27 x 1 km) - aus 25 Nationen stellen zwei weitere Rekorde dar. Auch das 8. Wolfgangsee-Laufseminar mit Hubert Millionig und Michael Buchleitner ist mit 107 Teilnehmern ein großer Erfolg.



Die Top-3 in Gschwendt.



30. Teilnahme für den 80jährigen Matthias Strobl.



Am Falkenstein „kocht der Motor“.



Vom Schafberg grüßt der erste Schnee.



Die No. 1 vom Wolfgangsee: Hosea Tueli siegte von 2008 bis 2013 sechs Mal in Folge und hält zudem in 1:26:10 Stunden den Streckenrekord.



Ein Toptalent: Die erst 13jährige Anna Baumgartner stellte 2014 in 19:18 Minuten den Panoramalauf-Streckenrekord ein.

Alle Gesamtsieger

5,2-km-Panoramalauf

Datum / Lauf	Sieger	Zeit	Siegerin	Zeit	Meldungen / Finisher
16. 10. 2005 / 1	-		Sandra Höllsteiner (AUT)	23:21	49 / 43
15. 10. 2006 / 2	-		Vera Maier (AUT)	22:44	114 / 93
21. 10. 2007 / 3	-		Anna Hajdu (HUN)	21:58	137 / 89
19. 10. 2008 / 4	-		Victoria Schenk (AUT)	20:29	137 / 124
18. 10. 2009 / 5	Leopold Wölflingseder (AUT)	17:50	Bernadette Schuster (AUT)	19:33	314 / 232
17. 10. 2010 / 6	Lukas Pertl (AUT)	18:00	Julia Lettl (GER)	19:18	272 / 190
16. 10. 2011 / 7	Franz Reingruber (AUT)	18:24	Anna Glack (AUT)	20:56	351 / 290
21. 10. 2012 / 8	Stefan Aichinger (AUT)	18:07	Irmu Kubicka (AUT)	19:58	400 / 339
20. 10. 2013 / 9	Jürgen Aigner (AUT)	17:33	Irmu Kubicka (AUT)	19:55	392 / 342
19. 10. 2014 / 10	Andreas Kaiser (AUT)	18:37	Anna Baumgartner (AUT)	19:18	498 / 423
Meldungen / Finisher:					2.664 / 2.165

10-km-Uferlauf

Datum / Lauf	Sieger	Zeit	Siegerin	Zeit	Meldungen / Finisher
19. 10. 2003 / 1	Alexander Weiß (AUT)	34:30	Maria Koch (AUT)	37:29	450 / 399
17. 10. 2004 / 2	Vassili Kraus (GER)	32:43	Linda Grieshaber (GER)	40:44	540 / 438
16. 10. 2005 / 3	Thomas Frühwald (AUT)	33:46	Eva Trost (GER)	35:59	589 / 492
15. 10. 2006 / 4	DI Ulrich Katzer (AUT)	33:24	Lauren Martin (AUT)	37:27	638 / 551
21. 10. 2007 / 5	Christof Wastl (AUT)	33:28	Pavla Matyasova (CZE)	37:03	583 / 412
19. 10. 2008 / 6	Hermann Oberbichler (AUT)	34:02	Andrea Oberbichler (AUT)	40:02	626 / 553
18. 10. 2009 / 7	Thomas Bosnjak (AUT)	34:06	Andrea Oberbichler (AUT)	40:17	717 / 569
17. 10. 2010 / 8	Marko Pintar (SLO)	34:18	Bernadette Schuster (AUT)	37:20	635 / 529
16. 10. 2011 / 9	Markus Sostaric (AUT)	32:15	Bernadette Schuster (AUT)	37:30	1.075 / 926
21. 10. 2012 / 10	Alexander Weiß (AUT)	33:33	Mag. Sonja Nigl (AUT)	39:46	930 / 825
20. 10. 2013 / 11	Alexander Weiß (AUT)	33:44	Bernadette Schuster (AUT)	37:33	1.056 / 908
19. 10. 2014 / 12	Michael Lang (GER)	33:14	Bernadette Schuster (AUT)	37:55	1.280 / 1.154
Meldungen / Finisher:					9.119 / 7.756

Salzkammergut Marathon

Datum / Lauf	Sieger	Zeit	Siegerin	Zeit	Meldungen / Finisher
16. 10. 2011 / 1	Niklas Kröhn (AUT)	2:49:21	Alexandra Heiml (AUT)	3:41:49	234 / 196
21. 10. 2012 / 2	Andreas Pfandlbauer (AUT)	2:49:48	Alexandra Heiml (AUT)	3:40:30	183 / 164
20. 10. 2013 / 3	Andreas Pfandlbauer (AUT)	2:50:10	Dr. Michaela Habring (AUT)	3:33:44	173 / 151
19. 10. 2014 / 4	Andreas Pfandlbauer (AUT)	2:54:55	Dr. Veronika Limberger (AUT)	3:13:50	226 / 205
Meldungen / Finisher:					816 / 716

Ewige Bestenlisten

5,2-km-Panoramalauf

Zeit	Athlet/Nation/Geb.	Jahr
17:33	Jürgen Aigner (AUT), *1990	2013
17:40	Stefan Aichinger (AUT), *1985	2013
17:50	Leopold Wölflingseder (AUT), *1967	2009
18:00	Lukas Pertl (AUT), *1995	2010
18:02	Christoph Rattensberger (AUT), *1981	2013

Zeit	Athletin/Nation/Geb.	Jahr
19:18	Julia Lettl (GER), *1995	2010
19:18	Anna Baumgartner (AUT), *2001	2014
19:33	Bernadette Schuster (AUT), *1981	2009
19:55	Irmu Kubicka (AUT), *1960	2013
20:26	Monika Winkler (AUT), *1975	2012

10-km-Uferlauf

Zeit	Athlet/Nation/Geb.	Jahr
32:15	Markus Sostaric (AUT), *1986	2011
32:43	Vassili Kraus (GER), *1985	2004
33:01	Benjamin Klingler (AUT), *1983	2011
33:14	Michael Lang (GER), *1981	2014
33:24	DI (FH) Ulrich Katzer (AUT), *1967	2006

Zeit	Athletin/Nation/Geb.	Jahr
35:59	Eva Trost (GER), *1968	2005
37:03	Pavla Matyasova (CZE), *1980	2007
37:20	Bernadette Schuster (AUT), *1981	2010
37:27	Lauren Martin (AUT), *1973	2006
37:29	Maria Koch (AUT), *1980	2003

27-km-Klassiker

Datum / Lauf	Sieger	Zeit	Siegerin	Zeit	Meldungen/Nationen
26. 10. 1972 / 1	Franz Zimmermann (AUT)	2:19:00			13 / 1
26. 10. 1973 / 2	Walter Aigner (AUT) & Alois Pichler (AUT)	1:47:40			18 / 1
13. 10. 1974 / 3	Dkfm. Georg Förster (AUT)	1:37:38			65 / 2
12. 10. 1975 / 4	Wolfgang Kelsch (BRD) & Harald Döhla (BRD)	1:35:12	Helga Goldmann (AUT) 10,3 km	46:28	161 / 2
10. 10. 1976 / 5	Rüdiger Grube (BRD)	1:35:32	Anna Horn (BRD) 15 km	1:13:32	206 / 4
16. 10. 1977 / 6	Herbert Tschernitz (AUT)	1:36:26	Liane Winter (BRD)	1:54:26	320 / 4
15. 10. 1978 / 7	Anton Gorbunov (BRD)	1:32:11	Linda Siprelle (USA)	1:59:27	474 / 5
21. 10. 1979 / 8	Anton Gorbunov (BRD)	1:31:33	Linda Siprelle (USA)	2:00:39	494 / 6
19. 10. 1980 / 9	Josef Steiner (AUT)	1:33:18	Elke Oetermann (BRD)	1:56:03	641 / 7
18. 10. 1981 / 10	Martin Kuster (SUI)	1:32:51	Charlotte Teske (BRD)	1:47:22	819 / 8
17. 10. 1982 / 11	Gerhard Hartmann (AUT)	1:31:11	Sabine Ladurner (ITA)	1:46:37	824 / 15
16. 10. 1983 / 12	Gerhard Hartmann (AUT)	1:33:10	Sabine Ladurner (AUT)	1:52:51	880 / 12
14. 10. 1984 / 13	Gerhard Hartmann (AUT)	1:31:58	Hertha Bayer-Schmidt (BRD)	1:53:04	1.007 / 9
20. 10. 1985 / 14	Helmut Stuhlpfarrer (AUT)	1:33:06	Waltraud Egger (ITA)	1:51:58	1.105 / 8
19. 10. 1986 / 15	Gerhard Hartmann (AUT)	1:30:31	Gundi König (AUT)	1:59:05	1.238 / 10
18. 10. 1987 / 16	Gerhard Hartmann (AUT)	1:30:29	Verena Lechner (AUT)	1:47:48	1.273 / 9
16. 10. 1988 / 17	Helmut Stuhlpfarrer (AUT)	1:29:42	Helena Barocsi (HUN)	1:46:20	1.214 / 10
15. 10. 1989 / 18	Jacob Ledwaba (TSW)	1:30:44	Galina Ikonnikova (UDSSR)	1:47:39	1.264 / 18
21. 10. 1990 / 19	Nivaldo Filho (BRA)	1:29:18	Helena Barocsi (HUN, Rekord)	1:40:38	1.290 / 15
20. 10. 1991 / 20	Heiko Schinkitz (GER)	1:30:07	Tanja Ivanova (USR)	1:47:57	1.439 / 15
18. 10. 1992 / 21	Heiko Schinkitz (GER)	1:29:48	Sabine Stelmüller (AUT)	1:47:03	1.365 / 18
17. 10. 1993 / 22	Heiko Schinkitz (GER)	1:30:07	Vera Horka (CS)	1:53:00	1.346 / 18
16. 10. 1994 / 23	Jiri Hnilicka (CS)	1:33:07	Birgit Andorfer (AUT)	2:04:08	1.259 / 19
15. 10. 1995 / 24	Jan Bláha (CZE)	1:30:04	Helena Javornik (SLO)	1:46:11	1.342 / 17
20. 10. 1996 / 25	Helmut Schmuck (AUT)	1:31:14	Helena Javornik (SLO)	1:46:37	1.615 / 18
19. 10. 1997 / 26	Zsolt Bacskai (HUN)	1:29:53	Helena Javornik (SLO)	1:45:34	1.618 / 16
18. 10. 1998 / 27	Francis Mbiu (KEN)	1:32:02	Gudrun Pflüger (AUT)	1:47:21	1.548 / 15
17. 10. 1999 / 28	Richard Kimeli (KEN)	1:29:19	Ida Surbek (SLO)	1:54:39	2.097 / 12
15. 10. 2000 / 29	Zsolt Benedek (HUN)	1:32:19	Elisabeth Rust (AUT)	1:52:39	2.237 / 17
21. 10. 2001 / 30	Josephat Ndeti (KEN)	1:30:03	Simona Staicu (HUN)	1:44:35	2.455 / 15
20. 10. 2002 / 31	Barnabas K. Kenduiyo (KEN)	1:27:15	Helena Javornik (SLO)	1:45:32	2.322 / 23
19. 10. 2003 / 32	Barnabas K. Kenduiyo (KEN)	1:26:51	Lillian Chelimo (KEN)	1:46:29	2.459 / 20
17. 10. 2004 / 33	Barnabas K. Kenduiyo (KEN)	1:28:53	Simona Staicu (HUN)	1:48:02	2.478 / 23
16. 10. 2005 / 34	Abraham Tandoi (KEN)	1:27:59	Izabela Zatorska (POL)	1:52:10	2.832 / 25
15. 10. 2006 / 35	Elijah Keitany (KEN)	1:28:47	Simona Staicu (HUN)	1:46:24	3.069 / 26
21. 10. 2007 / 36	Elijah Keitany (KEN)	1:32:27	Ednah Mukhwana (KEN)	1:51:58	2.482 / 24
19. 10. 2008 / 37	Hosea Tuei (KEN)	1:29:14	Pavla Matyasova (CZE)	1:52:42	2.441 / 28
18. 10. 2009 / 38	Hosea Tuei (KEN)	1:30:47	Tatiana Vilisova (RUS)	1:50:24	2.661 / 29
17. 10. 2010 / 39	Hosea Tuei (KEN)	1:26:47	Simona Staicu (HUN)	1:46:39	2.347 / 31
16. 10. 2011 / 40	Hosea Tuei (KEN)	1:29:45	Nancy Koech (KEN)	1:46:25	3.505 / 30
21. 10. 2012 / 41	Hosea Tuei (KEN, Rekord)	1:26:10	Chelangat Sang (KEN)	1:45:14	3.418 / 30
20. 10. 2013 / 42	Hosea Tuei (KEN)	1:28:42	Chelangat Sang (KEN)	1:47:21	3.590 / 36
19. 10. 2014 / 43	Robert Kipkoech Kirui (KEN)	1:30:10	Priscah Jemutai Bartenge (KEN)	1:47:36	4.084 / 37
Meldungen (alle Bewerbe 1972 bis 2014):					69.315

27-km-Klassiker

Zeit	Athlet/Nation/Geb.	Jahr
1:26:10	Hosea Tuei (KEN), *1987	2012
1:26:51	Barnabas K. Kenduiyo (KEN), *1974	2003
1:27:59	Abraham Tandoi (KEN), *1974	2005
1:28:02	Mariko-Kip Kipchumba (KEN), *1976	2005
1:28:47	Elijah Keitany (KEN), *1983	2006

Zeit	Athletin/Nation/Geb.	Jahr
1:40:38	Helena Barocsi (HUN), *1966	1990
1:40:46	Márcia Narloch (BRA), *1969	1990
1:44:35	Simona Staicu (HUN), *1971	2001
1:45:14	Chelangat Sang (KEN), *1985	2012
1:45:32	Helena Javornik (SLO), *1966	2002

Salzkammergut Marathon

Zeit	Athlet/Nation/Geb.	Jahr
2:49:21	Niklas Kröhn (AUT), *1971	2011
2:49:48	Andreas Pfandlbauer (AUT), *1978	2012
2:55:27	Daniel Kirby (AUT), *1984	2014
2:55:49	Alois Radlmayr (AUT), *1961	2014
2:57:56	Robert Pretzl (AUT), *1970	2014

Zeit	Athletin/Nation/Geb.	Jahr
3:13:50	Dr. Veronika Limberger (AUT), *1986	2014
3:24:54	Abby Knight (USA), *1983	2014
3:33:44	Dr. Michaela Habring (AUT), *1969	2013
3:37:29	Daniela Entner (AUT), *1963	2014
3:39:08	Mag. Lisa Magler (AUT), *1984	2013

Geschichte des Wolfgangseelaufes

- 1972:** Am 26. Oktober 1972 gehen beim 1. Wolfgangseelauf dreizehn Teilnehmer an den Start, elf erreichen das Ziel. Organisator Franz Zimmermann siegt in 2:19:00 Stunden.
- 1974:** Unter die 65 gemeldeten Läufer mischen sich auch zwei Läufern aus Bayern – damit wird der Wolfgangseelauf „international“.
- 1975:** Irmgard Schuster umrundet als erste Frau den Wolfgangsee in 2:23:07 Stunden.
- 1978:** Als erster österreichischer Volkslauf führt der Wolfgangseelauf eine EDV-Auswertung ein. Mit 474 Meldungen und 427 Teilnehmern avanciert man zum größten Lauf Österreichs. Dieser Status hält von 1978-1983.
- 1982:** Gerhard Hartmann feiert in Streckenrekordzeit von 1:31:11 Stunden den ersten von fünf Wolfgangseelauf-Siegen.
- 1984:** Mit 1.007 Meldungen ist man erstmals „vierstellig“.
- 1987:** Gerhard Hartmann gelingt in Streckenrekordzeit von 1:30:29 Stunden sein fünfter und letzter Wolfgangsee-Sieg.
- 1988:** Der 29jährige Helmut Stuhlpfarrer knackt als Erster die 1:30er-Schallmauer und siegt in 1:29:42 Stunden. Noch immer ist er der einzige Österreicher mit einer Zeit von unter 1:30:00 Stunden.
- 1989:** Der 21jährige Jacob Ledwaba (Botswana) ist der erste schwarze Sieger am Wolfgangsee – „einige“ weitere folgen ...
- 1990:** Die 24jährige Ungarin Helena Barocsi läuft nach einem packenden Duell mit der Brasilianerin Márcia Narloch (1:40:46) in 1:40:38 Stunden Rekord – der immer noch besteht. Die Männer stehen dem um nichts nach: Der 30jährige Brasilianer Nivaldo Filho läuft in 1:29:18 Stunden einen Streckenrekord, der zwölf Jahre halten wird. Die 26jährige Tirolerin Verena Lechner fixiert in 1:46:40 Stunden heimische Bestmarke – diese wird 22 Jahre halten!
- 1996:** Berglauf-Weltmeister Helmut Schmuck sorgt in 1:31:14 Stunden für den letzten Sieg eines österreichischen Läufers.



- 1997:** Der schwärzeste Tag in der 43jährigen Historie: Ein 71jähriger Wiener stirbt trotz sofortiger ärztlicher Hilfe unmittelbar nach dem Zieldurchlauf.
- 1999:** Mit 2.097 Meldungen ist die nächste „Schallmauer“ gefallen. Erstmals wird die ChampionChip-Zeitnahme eingesetzt.
- 2000:** Der leider viel zu früh verstorbenen Elisabeth Rust gelingt in 1:52:39 Stunden der letzte Sieg einer Österreicherin.
- 2001:** Mit 2.347 Meldungen, 2.032 Startern und 1.997 Finishern wird beim 27-km-Klassiker die höchste Marke aller Zeiten erreicht.
- 2002:** Der 28jährige Kenianer Barnabas Kenduiyo zertrümmert bei seinem ersten Antreten am Wolfgangsee den zwölf Jahre alten Rekord des Brasilianers Nivaldo Filho (1:29:18 / 1990) um 2:03 Minuten auf 1:27:15!
- 2003:** Kenduiyo setzt noch eins drauf und steigert sich bei seinem zweiten Sieg auf 1:26:51 Stunden. Das Debüt des 10-km-Uferlaufes zwischen Gschwendt und St. Wolfgang gelingt mit 450 Meldungen und 399 Finishern – damit steht Hobbyläufern eine ideale Distanz zur Verfügung.
- 2004:** Franz Ellmauer (LG St. Wolfgang) fixiert mit einem 7. Gesamtrang in 1:35:14 Stunden die beste, je von einem St. Wolfgangler Läufer erzielte Zeit.
- 2005:** Gleich fünf Läufer bleiben beim 27-km-Klassiker unter 1:30:00 Stunden. Das gab es vorher und nachher nie. Ein neuer Bewerb zwischen Strobl und St. Wolfgang rundet als dritte Distanz über 5,2 km das Angebot ab – vorerst (bis 2008) – als reiner Frauenlauf.
- 2006:** Mit 3.069 Meldungen steht beim 35. Wolfgangseelauf erstmals die „3“ vorn (2.610 Einzelläufer und 459 „Staffelprolog-Teilnehmer am Samstag“).
- 2007:** Der „Supergau“ in Sachen Wetter: Eine 40 cm hohe Schneedecke bringt die Veranstaltung an den Rand des Abbruchs. Letztlich geht alles gut über die Bühne.
- 2009:** Erstmals steht der „Team-Marathon“ mit den maßgeschneiderten Distanzen 5,2 – 10 – 27 km = 42,2 km am Programm. Aus dem 5,2-km-Frauenlauf wird der 5,2-km-Panoramalauf – damit dürfen auch die Männer ran – und nehmen das Angebot zahlreich an: Nach 137 Meldungen im Vorjahr gibt es diesmal gleich 314! Ein gelungenes Debüt feiert der Wolfgangsee-Nachwuchslauf mit 135 Meldungen und 119 Startern.
- 2010:** Bei kühlem und regnerischem Wetter erzielt der 23jährige Kenianer Hosea Tui in 1:26:47 Stunden neuen Streckenrekord. Er bleibt damit um vier Sekunden unter der sieben Jahre alten Bestmarke seines Landsmannes Barnabas Kenduiyo.

- 2011:** Teilnehmerrekord beim 40. Wolfgangseelauf – 3.505 Meldungen, 3.054 Starter und 3.028 Finisher! Mit dem 1. Salzkammergut Marathon von Bad Ischl nach St. Wolfgang setzt man einen weiteren Meilenstein. Der Jubiläumslauf steht ganz im Zeichen des Gründers und 40-maligen Organisators Franz Zimmermann, dem ab 2012 Franz Sperrer nachfolgt, der seit 1995 im Organisationsteam dabei ist.
- 2012:** Bei perfekten äußeren Verhältnissen wächst der 25jährige Hosea Tuei (KEN) über sich hinaus. In 1:26:10 Stunden fixiert er einen neuen Streckenrekord und feiert zugleich seinen fünften Sieg in Folge. Sabine Reiner verbessert als Dritte in 1:46:02 Stunden den 22 Jahre alten „Österreich-Rekord“ von Verena Lechner um 38 Sekunden. Im Laufmagazin „RunUp“ bzw. der Laufplattform www.planet-running.net belegt der Wolfgangseelauf bei der Wahl von „Österreichs beliebtesten Läufen 2012“ hinter dem zehn mal so großen Vienna City Marathon Rang 2.
- 2013:** Viele Neuerungen und Adaptionen werden beim 42. Int. Wolfgangseelauf – Salzkammergut Marathon lanciert, um die Veranstaltung für alle Teilnehmer noch attraktiver zu gestalten. „Griß Eich!“ wird mit 400 Besuchern ein voller Erfolg. Hosea Tuei gewinnt als erster Läufer den 27-km-Klassiker zum sechsten Mal (noch dazu in Serie). Mit 3.590 Meldungen, 3.133 Startern und 3.113 Finishern aus 36 Nationen werden vier weitere Bestmarken aufgestellt. Dr. Michaela Habring (3:33:44) beim Salzkammergut Marathon und Jürgen Aigner (17:33) beim 5,2-km-Panoramalauf erzielen neue Streckenrekorde.
- 2014:** Mit 4.084 Meldungen fällt bei traumhaftem Herbstwetter erstmals in 43 Jahren die „4.000er-Schallmauer“. Gegenüber dem bisherigen Rekordjahr 2013 gibt es eine weitere Steigerung um 541 Starter bzw. 17 %! Der 22jährige Robert-Kipkoech Kirui (KEN) und seine 28jährige Landsfrau Priscah-Jemutai Bartenge gewinnen erstmals den 27-km-



Klassiker. Die 28jährige Dr. Veronika Limberger verbessert den Marathon-Streckenrekord um fast 20 Minuten auf ausgezeichnete 3:13:50 Stunden. Ein echter „Hingucker“ ist die US-Amerikanerin Abby Knight aus Omaha (Nebraska), die mit ihrem Mann Dennis eine einmonatige Hochzeitsreise durch Europa absolviert. Sie läuft im kurzen weißen Hochzeitskleid, mit Schleier und Brautsträußchen den Salzkammergut Marathon. Locker und immer mit einem Lächeln auf den Lippen kommt sie am Ende nach 3:24:54 Stunden auf den ausgezeichneten 2. Gesamtrang! Der Bad Ischler Andreas Pfandlbauer feiert den dritten Marathon-Sieg in Folge. Die 47jährige Ärztin Dr. Susanne Schöberl finisht im Zuge des Salzkammergut Marathons als erste Österreicherin ihren 100. Marathon und findet im Interview mit dem LAUFSPORT-Magazin sehr lobende Worte zur Veranstaltung. Ein sensationelle Leistung bietet die erst 13jährige Anna Baumgartner beim 5,2-km-Panoramalauf: Sie egalisiert bei ihrem überlegenen Sieg in 19:18 Minuten den vier Jahre alten Streckenrekord von Julia Lettl (GER). Der im 90. Lebensjahr stehende Matthias Strobl (Union Lauffreunde Mondseeland) ist der mit Abstand älteste Teilnehmer, der je am Wolfgangseelauf teilnahm. Bei seiner 37. Wolfgangseelauf-Teilnahme (diesmal über 5,2 km) ist er ein Rekordhalter der besonderen Art. Schon bei seinem ersten Antreten vor genau 40 Jahren (1974) war er mit knapp 50 Jahren der Älteste. Sehr gut kommen die neuen Finisher-Medaillen an. Der 43. Int. Wolfgangseelauf – Salzkammergut Marathon ist vor allem teilnehmerseitig ein Rennen der Rekorde was folgende Läufer-Zahlen (gegenüber dem bisherigen Rekordjahr 2013) verdeutlichen: 42,195 km: +30 %; 5,2 km: +27 %; 10 km: +21 %, 27 km: + 8 %. Eine besondere Auszeichnung folgt am 1. Februar 2015: Der Wolfgangseelauf wird auf der Laufplattform www.laufkalender24.at zu Österreichs schönstem Lauf 2014 gewählt – und das bei rund 1.000 Mitbewerbern!

- 2015:** Auch das Jahr 2015 bringt viele Neuerungen: Erstmals erhalten die beiden Gesamtsieger des 27-km-Klassikers ein großes „Weisses Rössl“. Auf der Rückseite aller Finisher-Medaillen 2015 ist der in der Zielkurve situierte Pilgerbrunnen graviert – er ist genau 500 Jahre alt (1515–2015). Eine weitere Novität ist, dass nun auch für die 10-km-Läufer drei Tempomacher zur Verfügung stehen (39:59/49:59/59:59 Minuten). Der fünffache Wolfgangseelauf-Sieger Gerhard Hartmann hält am Vortag des Rennens ein Impulsreferat zum Thema „Wie gesund ist laufen?“ Schon Monate vor dem 44. Int. Lauf kündigt sich ein neuer Teilnehmerrekord an. Besonders begehrt sind Startplätze beim 10-km-Uferlauf und beim 27-km-Klassiker. Allein bei diesen beiden Bewerben werden mehr als 4.000 Meldungen erwartet. Was niemand für möglich gehalten hätte: Nach dem Rekordjahr 2014 steigt die Teilnehmerzahl auch 2015 weiter massiv an. Dafür vorweg ein herzliches DANKESCHÖN!

Partner-Events und Veranstaltungstipps

2015:

- 24.-25. 10. 4. Trailrunning Festival, Salzburg/S (7 / 12 / 15 / 22 km / Kinderläufe), www.trailrunning-festival.at
- 25. 10. 22. Halbmarathon der drei Gemeinden, Branzoll/ITA (21,1 km), www.maratoninadeitrecomuni.it
- 20.-22. 11. Eröffnungswochenende des Wolfgangseer Advents, St. Wolfgang, St. Gilgen und Strobl, www.wolfgangseer-advent.at
- 21. 11. 11. Steyrer Sparkasse Christkindllauf, Steyr/OÖ (5,2 km / Kinderläufe), www.lac-amateure.at
- 31. 12. 10. Welser Silvesterlauf, Wels/OÖ (5 km / NW / Kinderläufe), www.welser-silvesterlauf.at
- 31. 12. 15. Silvesterlauf, Innsbruck/T (5,6 km / NW / Kinderläufe), www.silvesterlauf-innsbruck.com
- 31. 12. 41. Silvesterlauf BOclassic, Bozen/ITA (5 / 10 km), www.boclassic.it



Linz



Salzburg

2016:

- 14. 2. 22. Johannesbad Thermen-Marathon, Bad Füssing/GER (10 / 21,1 / 42,195 km), www.thermen-marathon.de
- 13. 3. 17. Wien Energie Halbmarathon, Wien/W (6,8 / 21,1 / 3 x 7 / Nachwuchs), www.halbmarathon.at
- 17.-20. 3. 9. Lake Balaton Supermarathon/HUN (195,4 km), www.budapestmarathon.com
- 20. 3. 25. Int. Welser Sparkasse OÖ Halbmarathon, Wels/OÖ (7,1 / 21,1 / 3 x 7), www.wels-halbmarathon.at
- 20. 3. 11. Kalterersee-Halbmarathon, Kaltern/ITA (10 / 21,1 km), www.kalterersee-halbmarathon.com
- 2. 4. TirolMilch Frühlingsslauf, Innsbruck/T (3 / 5 / 10 / 15 / 21,1 km), www.fruehlingsslauf-innsbruck.com
- 2. 4. Sportisimo Halbmarathon, Prag/CZE (21,1 km / 3 x 5 + 1 x 6,0975 km), www.runczech.com/de
- 3. 4. 15. Borealis Linz Donau Marathon/OÖ (42,1-4.210 m / 10,5 / 21,1 / 42,195 km), www.linz-marathon.at
- 10. 4. 22. Rom Marathon/ITA (4 / 42,195 km), www.maratonadiroma.it
- 16.-17. 4. 31. Telekom Vivicitta Frühlingss-Halbmarathon, Budapest/HUN (7 / 10 / 21,1 km), www.budapestmarathon.com
- 17. 4. 23. Eurofoam-Marktlauf mit ÖMS 5 + 10 km, Kremsmünster/OÖ (0,25 / 0,57 / 1,55 / 5 / 10 km), www.marktlauf.at
- 17. 4. 31. Haspa Marathon Hamburg/GER (42,195 km / 4er-Staffel), www.haspa-marathon-hamburg.de
- 24. 4. 23. Südtiroler Frühlingss-Halbmarathon, Meran-Algund/ITA (4,2 / 12,5 / 21,1 km), www.marathon-meran.com
- 28. 4.-1. 5. Run free - das Laufstil-Seminar am Wolfgangsee mit Peter Wundsam, www.runfree.at
- 30. 4.-1. 5. 13. Salzburg Marathon/S (10 / 21,1 / 42,195 km / Nachwuchs), www.salzburg-marathon.at
- 1. 5. 16. Leobersdorfer Brückenlauf/NÖ (10 km / 3er-Staffel / 5 km NW / Nachwuchs), www.brueckenlauf.at
- 7. 5. 9. Hausruck Challenge, Geboltskirchen/OÖ (6,6 / 26,2 km / Nachwuchs), www.lc-hausruck.at
- 8. 5. Volkswagen Prag Marathon/CZE (42,195 km), www.runczech.com/de
- 15. 5. 32. Innsbrucker Stadtlauf/T (1,4 / 5 / 10 / 4 x 2,5 km), www.stadtlauf-innsbruck.com
- 21. 5. Mattoni Halbmarathon, Karlsbad/CZE (21,1 km / 3 x 5 + 1 x 6,0975 km / 10 + 11,0975 km), www.runczech.com/de
- 22. 5. 17. Schafberglauf „Mensch gegen Dampflo“, St. Wolfgang/OÖ/S, (5,83 km / 1.190 Hm), www.salzkammergut-berglaufcup.at
- 22. 5. 21. Women´s Run, Budapest/HUN (2,1 / 2 x 5 / 5 / 10 km), www.budapestmarathon.com
- 28. 5. ING Night Marathon, Luxembourg/LUX (1 / 4,2 / 5 / 21,1 / 42,195 km / 4er-Staffel), www.ing-night-marathon.lu/de
- 3. 6. 2. Runway Nightrun, Hörsching/OÖ (5 km), www.runwaynightrun.at
- 4. 6. Mattoni Halbmarathon, Budweis/CZE (21,1 km / 10 + 11,0975 km / 3 x 5 km + 1 x 6,0975 km), <http://www.runczech.com/de/>
- 4.-5. 6. 13. Wolfgangsee Challenge, Strobl/S (X-Triathlon: 1,5/30/10 sowie Olympic Distance: 1,5/42,5/10,8 u. 0,75/21/5,4), www.wolfgangseechallenge.at
- 5. 6. 35. Int. Mondsee Haus Halbmarathon, Mondsee/OÖ (21,1 km / 10 + 11,1 km), www.mondseelauf.at
- 10. 6. 7. Welser Businessrun/OÖ (5 km / 3,6 km NW), www.welser-businessrun.at
- 11.-12. 6. 20. ESPA-Ötscher-Ultra-Marathon, Lackenhof/NÖ (6 / 20 / 30 / 50 / 70 km), www.oetschermarathon.at
- 12. 6. 20. Katrinberglauf, Bad Ischl/OÖ (4,5 km / 943 Hm / Nachwuchs), www.katrinberglauf.at
- 18. 6. Mozart 100, Salzburg/S (11,5 / 25,6 / 56,2 / 102,5 km / 4er-Staffeln 56,2 und 102,5 km), www.mozart100.com
- 25. 6. 15. Lipizzanerheimatlauf, Piber/ST (7 / 14 / 21,1 / 42,195 / Team / Nachwuchs), www.lipizzanerheimatlauf.at

- 25. 6. Mattoni Halbmarathon, Olmütz/CZE (21,1 km / 3 x 5 + 1 x 6,0975 km / 10 + 11,0975 km), www.runczech.com/de
- 26. 6. 34. Int. Steyrer Stadtlauf/OÖ (6,2 km / Nachwuchs), www.lac-amateure.at
- 2. 7. 15. Gornergrat Zermatt Marathon, St. Niklaus/SUI (21,1 / 42,195 / 2er-Staffel 42,195 / 45,6 km), www.zermattmarathon.ch
- 3. 7. 8. Salzburger Frauenlauf/S (5,2 / 10 km), www.frauenlauf.net
- 9. 7. 19. Salzkammergut Trophy, Bad Goisern/OÖ (22 / 38 / 54 / 60 / 76 / 120 / 211 km), www.salzkammergut-trophy.at
- 14.-17. 7. 11. Scalaria Air Challenge, St. Wolfgang/OÖ, www.airchallenge.com
- 16. 7. 17. Reschenseelauf, Graun/ITA (15,3 km / NW / Nachwuchs), www.reschenseelauf.it
- 15. 8. 3. Stadtgrandprix, Marchtrenk/OÖ (1 / 5 / 10 Meilen), www.stadtgrandprix.at



Prag



Klagenfurt

- 19.-21. 8. 15. Kärnten Läufe, Velden-Klagenfurt/K (4,2 / 10,55 / 21,1 km / NW / Nachwuchs), www.kaerntenlaeuft.at
- 20. 8. 33. Scheuch Stadtlauf, Ried/OÖ (5 / 10 km / Nachwuchs), www.rieder-stadtlauf.at
- 20. 8. 18. Raiffeisen-Halbmarathon, Bruneck/ITA (17,6 km), www.3viertelhalbmarathon.com
- 21. 8. 27. Aberseer Zwölferhorn Mountainbike-Rennen, Abersee/S (42,88 km / 1.469 Hm), www.usc-abersee.com
- 27. 8. Karwendellauf und -Marsch, Scharnitz-Pertisau/T (35 / 52 km), www.karwendelmarsch.info
- 3. 9. 2. Postalm-Berglauf, Strobl/S (13,1 km / +820/-190 Hm), www.salzkammergut-berglaufcup.at
- 3.-4. 9. 17. Int. Achenseelauf, Pertisau/T (10 / 23,2 / 14 + 9,2 km / Nachwuchs), www.achenseelauf.at
- 8. 9. 16. Wien Energie Business Run, Wiener Prater/W (4,2 km), www.businessrun.at
- 10. 9. Birell Grand Prix, Prag/CZE (5 km F / 10 km M), <http://www.runczech.com/de/>
- 11. 9. 31. Wizz Air Budapest-Halbmarathon/HUN (3,5 / 21,1 km), www.budapestmarathon.com
- 17. 9. Mattoni Halbmarathon, Ústí nad Labem/CZE (21,1 km / 3 x 5 km + 1 x 6,0975 km / 10 + 11,0975 km), <http://www.runczech.com/de/>
- 18. 9. 15. Raiffeisen Halbmarathon-Kaiserlauf, Bad Ischl/OÖ (6,7 / 21,1 km), www.kaiserlauf.at
- 18. 9. 25. Int. OMV Halbmarathon, Altötting/GER (1,3 / 6 km L + NW / 21,1 km / Nachwuchs), www.halbmarathon.de
- 21. 9. 6. Linzer Sparkasse City Night Run/OÖ (5,2 km), www.linzercitynightrun.com
- 24. 9. 5. Innsbrucker Nightrun/T (4,22 / 8,44 / 21,1 km / 5 x 4,22 km), www.innsbrucker-nightrun.at
- 25. 9. 15. Soltn-Berghalbmarathon, Jenesien/ITA (21,1 km / 520 Hm), www.soltnflitzer.it
- 2. 10. Jedermannlauf, Salzburg/S (7 / 14 / 21,1 km), www.jedermannlauf.at
- 9. 10. 31. Spar Budapest Marathon/HUN (10 / 30 / 42,195 km / 4er-Marathon-Staffel), www.budapestmarathon.com
- 15. 10. 8. Wolfgangsee Junior-Marathon, Strobl/S (200-1.200 m), www.wolfgangseelauf.at
- 16. 10. 45. Int. Wolfgangseelauf - Salzkammergut Marathon, St. Wolfgang/Bad Ischl/OÖ (5,2 / 10 / 27 / 42,195 km), www.wolfgangseelauf.at



Reschensee



4. Salzkammergut-Top-3-Laufcup 2016

Mit Mondsee, Bad Ischl und St. Wolfgang bilden drei Laufklassiker den 4. Salzkammergut-Top-3-Laufcup 2016. Im Mittelpunkt stehen Hobbyläufer wie du und ich, deshalb gibt es auch keine Preise für die Elite. Alle, die drei Mal ins Ziel kommen, erhalten die edle Salzkammergut Top-3-Glasmedaille inkl. Etui – diese ist am 16. Oktober 2016 ab 14.00 Uhr im Rennbüro (UG des Pacher-Hauses) in St. Wolfgang zu beheben.

Los geht es am 5. Juni 2016 mit dem 35. Int. Mondseehaus-Halbmarathon (21,1 km). Am 18. September 2016 folgt der 15. Bad Ischler Raiffeisen-Halbmarathon Kaiserlauf (21,1 km). Das Cup-Finale steigt am 16. Oktober 2016 mit dem 27-km-Klassiker am Wolfgangsee (wahlweise 27 oder 42,195 km).

Das Cup-Prozedere ist denkbar einfach:

- Für die Salzkammergut Top-3 ist keine eigene Cup-Anmeldung nötig.
- Mit der Anmeldung zum ersten Lauf in Mondsee ist man automatisch auch beim Cup gemeldet.

- Für die Teilnehmer entstehen keine Extrakosten.
- Das Motto der Organisatoren lautet: „Mitlaufen, genießen und die persönliche Fitness fördern.“
- Nicht der Spitzen-, sondern der Breitensport steht im Mittelpunkt.
- Es gibt keine Gesamt- oder Altersklassenwertung und kein Streichresultat. Jeder Finisher ist ein Sieger.
- Die persönliche Urkunde mit allen drei Einzelzeiten und der persönlichen Gesamtzeit ist nach dem letzten Rennen kostenlos via Wolfgangseelauf-Ergebnisliste downloadbar.
- Als besondere Wertschätzung der persönlichen Leistung erhält jeder Dreifach-Finisher nach Abschluss des letzten Laufes die exklusive Salzkammergut Top-3-Glasmedaille 2016 inkl. Etui.

Infos und Anmeldung:

www.mondseelauf.at
www.kaiserlauf.at
www.wolfgangseelauf.at

Auf den Spuren des Hl. Wolfgang



Altötting und St. Wolfgang – diese beiden Wallfahrtsorte ziehen jährlich abertausende Wallfahrer magisch an. Das ist aber nur eine Gemeinsamkeit der bayerischen und oberösterreichischen Gemeinde: Beide Orte sind durch den Wolfgangweg verbunden, der von Regensburg über Altötting nach St. Wolfgang führt.

Unter dem Motto „Zwei Wallfahrtsorte – zwei Läufe“ haben deshalb der 25. OMV Halbmarathon in Altötting am 18. September 2016 und der 45. Int. Wolfgangseelauf – Salzkammergut Marathon am 16. Oktober 2016 im Sinne vieler Hobbyläufer zum dritten Mal eine Kooperation geschlossen.

Das Besondere dabei: Wer 2016 beide Rennen läuft (21,1 km in Altötting und 27 oder 42,195 km in St. Wolfgang) kann einen von drei tollen Preisen (u. a. ein Wochenende für zwei Personen am Wolfgangsee) gewinnen. Das Prozedere ist denkbar einfach: Wer beide Läufe erfolgreich absolviert hat und an der



Verlosung teilnehmen möchte, sendet nach dem Wolfgangseelauf einfach ein E-Mail an halbmarathon@gmx.de mit folgenden Daten: Name, Adresse, E-Mail, Telefon, Platz und Zeit in Altötting und St. Wolfgang. Die Gewinner werden nach der Verlosung verständigt.

Infos:

www.halbmarathon.de
www.wolfgangseelauf.at

15. Zermatt Marathon Gornergrat

Am schönsten Berg der Welt

2. Juli 2016

- Marathon
- Marathon-Staffel
- Ultra-Marathon
- Halbmarathon

Sich're Dir Deine Teilnahme!

www.zermattmarathon.ch



ING NIGHT MARATHON LUXEMBOURG

28.05.2016

LUXEMBOURG

START 19:00

KM 0: LUXEMBOURG KM 5: NANCY KM 10: STAVELAND KM 15: LUXEMBOURG KM 20: STAVELAND KM 25: NANCY KM 30: LUXEMBOURG KM 35: STAVELAND KM 40: NANCY KM 45: LUXEMBOURG KM 50: STAVELAND KM 55: NANCY KM 60: LUXEMBOURG KM 65: STAVELAND KM 70: NANCY KM 75: LUXEMBOURG KM 80: STAVELAND KM 85: NANCY KM 90: LUXEMBOURG KM 95: STAVELAND KM 100: NANCY

| 42,195 KM | 21,0975 KM |

www.ing-night-marathon.lu



17. Schafberglauf St. Wolfgang

Sonntag, 22. Mai 2016



- Kurz aber knackig (5,83 km / 1.190 Hm)
- Bei Schönwetter grandioser Rundblick
- Umkleiden/Duschen: Berghotel Schafbergspitze
- Tolle Warenpreise
- Talfahrt für Teilnehmer kostenlos

OK-Team: LG St. Wolfgang
& SchafbergBahn & WolfgangseeSchiffahrt
Infos: Tel.: +43 (0) 6137 / 72 55
www.salzkammergut-berglaufcup.at

2. Salzkammergut-Berglaufcup 2016



Über 5.000 Höhenmeter – fünf Bergläufe – ein Wettbewerb! Nach der Premiere 2015 geht der Salzkammergut-Berglaufcup in seine zweite Saison. Anspruchsvolle Strecken vor beeindruckenden Bergkulissen erwarten die alpinen Läufer. Jeder, der die große Herausforderung meistert und bei vier von fünf Läufen ins Ziel kommt, erhält auch 2016 ein exklusives Cup-Finisher-Geschenk.

Termine:

- 22. 5. 2016:** 17. Schafberglauf, St. Wolfgang/OÖ (5,83 km / 1.190 Hm), www.salzkammergut-berglaufcup.at
- 12. 6. 2016:** 20. Katrinberglauf, Bad Ischl/OÖ (4,5 km / 944 Hm), www.katrinberglauf.at
- 25. 6. 2016:** 3. Dachstein-Krippenstein-Berglauf, Obertraun/OÖ (8,8 km / 1.670 Hm), www.dachstein-extrem.at
- 23. 7. 2016:** 3. Losergipfel-Berglauf, Altaussee/ST (8,251 km / 1.300 Hm), www.sandling.at
- 3. 9. 2016:** 2. Postalm-Berglauf, Strobl/S (13,1 km / +820 –190 Hm), www.salzkammergut-berglaufcup.at



Die veranstaltende Laufgemeinschaft St. Wolfgang wünscht allen Teilnehmern einen erlebnisreichen 44. Int. Wolfgangseelauf – Salzkammergut Marathon und lädt zum wöchentlichen Montag-Lauftreff um 19.00 Uhr. Informationen bei LG-Obmann Hannes Hillebrand, Mobil: 0650 / 41 48 911



Organisation

Veranstalter: Laufgemeinschaft St. Wolfgang

Sportliche Leitung: Maria Eisl, Hannes Hillebrand, Gisbert Rabeder, Christian Sams

Platzsprecher: Kurdirektor Hans Wieser

Moderatoren: Heinz Hörhager, Harald Prohaska, Hannes Reindl, Fritz Steinparz, Peter Wundsam

Technische Beratung: Franz Zimmermann

Verpflegung: Kathi Praschl-Zimmermann

Logistik: Hans Hödlmoser, Ernst Windhager

Presse / Social Media: Mag. Edith Zuschmann

Rennbüros/Tourismusverbände:

St. Wolfgang: Hans Wieser, Thomas Möslinger, Monika Eisl, Eva Scheutz, Katharina Schweizer, Susanne Schweizer, Melanie Suppan

Strobl: Robert Gratzer, Maria Eisl, Anna Buchegger

St. Gilgen: Brigitte Winkler, Christine Hausjell, Theresa Jocher

Bad Ischl: Siegfried Lemmerer, Patrick DeBettin, Harald Ellmer, Robert Herzog, Carina Kienberger, Doris Laimer

Verkehr: Chefinspektor Franz Mühlbacher, Siegfried Greunz, Hans-Peter Bayr, Robert Ratzinger, Hermann Müllegger, Günther Pfandlbauer, SV Rußbach, Wirlinger Traditionsschützen, Georg Grafinger, Martina Stallinger

Sanitätsdienst: Rotes Kreuz St. Wolfgang und Strobl, Bergrettungsdienste St. Wolfgang, St. Gilgen und Strobl, Wasserrettung St. Gilgen

Freiwillige Feuerwehren: St. Wolfgang (Kdt. Ernst Windhager), FF St. Gilgen – Löschzug Abersee (Kdt. Helmut Gassner), FF Rußbach (Kdt. Peter Limbacher jun.), FF Wirling (Kdt. Andreas Limbacher)

Service: WSV Strobl, USC Abersee, SV Ried, Bauhof St. Wolfgang, Volksschule St. Wolfgang, Pfarramt und Kindergarten St. Wolfgang, Weisses Rössl, Bäckerei Gandl, Konditorei Wallner, Wolfgangner und Strobler Prangerschützen, Neue Mittelschule Strobl, AbArena, Primushäusl, GH Fürberg, GH Fischerwirt St. Gilgen, GH Gamsjaga, St. Konrad Chor, Jugendchor Strobl, Bauhof St. Gilgen, Tourismusschulen Salzkammergut, Städtischer Bauhof Bad Ischl, Ischler Faschingsverein

Fotoservice: Horst Viertbauer

Homepage: Sportalpen GmbH

Fotos: Horst von Bohlen, Anna Buchegger, Reinhard, Marion und Simon Hörmandinger, Helga Nagl, DI Lois Nagl, Trautner, TV Bad Ischl, Vierlinger, Weinhäupl, WTG

Gesamtleitung: Franz Sperrer

45. Int. Wolfgangseelauf

AUSTRIA

salzkammergut
marathon

16. 10. 2016



Mythos & Leidenschaft

Der Erlebnis- und Landschaftslauf in Österreich

5,2-km-Panoramalauf
Team-Marathon

10-km-Uferlauf
Salzkammergut Marathon

27-km-Klassiker
Junior-Marathon

www.wolfgangseelauf.at



ratiopharm



SPORTLAND



salzkammergut

wolfgangsee.at

Quelle der Leidenschaft



Die schnelle Rettung bei Schmerzen!

AUFSCH!



ratiopharm

Gute Preise. Gute Besserung.